



Judith Furrer im Park am Falkenplatz.
Foto: Pia Neuenschwander

Dossier Katechese

Judith Furrer leitet die Fachstelle Religionspädagogik der katholischen Kirche des Kantons Bern. Für den Religionsunterricht wurde ein neuer Lehrplan ausgearbeitet. Was darin steht, wollte ich von Judith Furrer erfahren und wir verabredeten uns im Park beim Falkenplatz, mitten in der Stadt Bern, zum Gespräch. Ein lauschiges, ruhiges Plätzchen. Dachte ich. Das sogenannte «Setting» war also wohl überlegt, das Interview gut vorbereitet. Allein die Realität machte mir einen Strich durch die Rechnung. Zunächst schlugen uns Ameisen in die Flucht und dann setzte, ganz unbemerkt und leise, der Lärm ein. Eine Strassenkehrmaschine, ein Laubbläser, ein verrirter Lastwagenfahrer mit seinem Gefährt. Als dann noch die in der Nähe aufgestellten Glascontainer geleert wurden, verstanden wir das eigene Wort nicht mehr.

Das sei perfekt, meine Judith Furrer. Das könne auch im Schulzimmer passieren. Man bereite alles vor, man meine, an alles gedacht zu haben, die Realität jedoch belehre einen eines Besseren. Das Interview mit Judith Furrer und einen Hintergrundtext zum modernen Religionsunterricht von Religionspädagoge Albert Biesinger lesen Sie auf den **Seiten 2 bis 5**. Andreas Krummenacher

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 27

Nur weil alles anders ist, heisst das nicht,
dass sich irgendetwas verändert hätte.

Irene Peter

Dossier

Religionsunterricht 2.0

Judith Furrer Villa ist Leiterin der Berner Fachstelle Religionspädagogik der katholischen Kirche. Zusammen mit dem Team der Fachstelle ist sie verantwortlich für die Einführung und Umsetzung des neuen Lehrplans für den konfessionellen Religionsunterricht und die Katechese der katholischen Kirche in der Deutschschweiz. Wie im Lehrplan 21 stehen auch hier die Kompetenzen im Vordergrund. Was das im Bereich Religion bedeuten könnte und wie der neue Religionsunterricht gestaltet wird, erklärt sie im Gespräch.

Interview: Andreas Krummenacher | Foto: Pia Neuenschwander

«pfarrblatt»: **Wir haben eben mit Maria Himmelfahrt ein Hochfest gefeiert. Bedeutet Ihnen das etwas?**

Judith Furrer: Für mich als Bernerin nicht wirklich. Wäre ich in Bayern oder im Wallis aufgewachsen, dann wäre das vielleicht anders. Das kann man jetzt als Kulturzerfall betrachten. Alles, was die Menschen nicht mehr wissen oder was nicht mehr eingesunken ist in eine konkret gelebte Kultur, ist ein Verlust. Wenn in einem Gebiet wie Bern aber nur gewisse Dinge Kultur sind und andere nur am Rand oder gar nicht transportiert werden, dann ist das auch kein Verlust. Der Fokus sollte auf den Menschen von heute liegen, auf dem, was die Menschen durch das Leben trägt, was ihnen guttut. Heute geht es darum, was Kinder und Jugendliche für Anknüpfungspunkte haben. Was haben die religiösen Inhalte also mit ihrem Leben zu tun.

Katholische Würdenträger sprechen aber vom «religiösen Analphabetismus».

Es gibt in der Bildung immer Spannungsbögen, die man aushalten muss. Beispielsweise die Freiheit des Individuums kontra die Eingliederung in eine Gemeinschaft. Oder Tradition versus Aktualisierung. Man muss eine Wahl treffen. Habe ich mich entschieden, Tradition zu trans-

portieren, dann kann ich jammern, es fällt bloss der Traditionsverlust auf, denn meine Erwartungen waren ganz andere.

Ich kann Bildung aber auch anknüpfen an die konkreten Fragen, die konkreten Lebenssituationen der Menschen hier und heute. Dann kann es sein, dass Tradition kaum vermittelt werden muss oder kann. Gerade der neue Lehrplan, der keine Aufzählung von Inhalten macht, die gelernt werden müssen, sondern Kompetenzen, Fähigkeiten oder Gebiete benennt, wo man religiös handlungsfähig werden muss, betont das. Dann zeigt sich religiöse Bildung beispielsweise daran, ob ich meine Werte, meine Haltungen, meinen Glauben in einem interreligiösen Dialog auseinandersetzen, ins Spiel bringen, erklären kann. Natürlich werden Kompetenzen auch an konkreten Inhalten gelernt. Die Zeiten des reinen Auswendiglernens des Katechismus aber, diese Zeiten sind vorbei.

Kompetenzen, um darauf zurückzukommen, lassen sich also nicht im luftleeren Raum erproben...

Das ist richtig. Im Religionsunterricht wird auch künftig an Inhalten gearbeitet. Allerdings weiss die Lerntheorie, dass bloss auswendig gelernte Inhalte sehr schnell wieder vergessen werden. Kompetenzen zielen darum darauf ab, dass Kinder und Jugendliche nicht nur wissen, sondern dieses Wissen auch anwenden und damit handeln können. Doch

mit diesem Anspruch stellt sich auch die Frage, was mit dem Gefäss Religionsunterricht strukturell passiert. Welchen Beitrag an die religiöse Bildung kann der Religionsunterricht leisten, und wo sind die Grenzen seiner Möglichkeiten. In den Kantonen, in denen der Religionsunterricht an den staatlichen Schulen stattfindet, steht er für einen kontinuierlichen Wissensaufbau. Aber er steht nicht für die Beheimatung in der Kirche und für eine Glaubenspraxis, er steht nicht für eine liturgische oder auch spirituelle Praxis. Im Kanton Bern, wo der Religionsunterricht in den Pfarreien stattfindet, ist sein Beitrag an eine Beheimatung in der Pfarrei sicher grösser. Es ist aber auch hier so, dass man nicht davon ausgehen kann, dass beispielsweise das Feiern der Liturgie einfach im Rahmen des Religionsunterrichts gelernt wird. Hier überlegen sich die Pfarreien, in welcher Form Liturgiekatechese, also eine Hinführung zur Liturgie, passieren kann. Darum gibt es an vielen Orten die Kleinkinderfeiern, wo Kinder ins Feiern hineinwachsen und Wissen aufbauen. Auch solche Kleinkinderfeiern sind katechetische Gefässe. In ähnlicher Weise verhält es sich mit ganz vielen religiösen Inhalten und Aussagen: Versöhnung, Gemeinschaft, Nächstenliebe, spirituelle Ausdrucksfähigkeit, all das kann man nicht nur theoretisch erlernen. Für solche Inhalte brauchen wir Orte, wo sie erlebt, erfahren und ausprobiert werden können. Darum verlangt die neue kompetenzorientierte Didaktik auch nach neuen Lerngefässen und Lernformen.

Konkret: wie soll ich mit Heiligen- oder Wundergeschichten umgehen?

Sie können der Meinung sein, diese seien einfach nur absurd. Vor allem dann, wenn man sie so liest, dass damit das Eingreifen einer göttlichen Macht in die Naturgesetze vor 2000 Jahren beschrieben wird. Das bringt in der Tat maximal für mich ein unterhaltsames Märchen, und ich kann hoffen, dass sich diese Fantasy erneut ereignen könnte.

Heutiger Religionsunterricht bricht eine solche Wundergeschichte nun auf und schaut, was in der Tiefenwirkung damit ausgesagt werden soll. Um was, im weitesten Sinn, geht es? Im Grunde genommen geht es dann darum, «heil zu werden», also offen zu werden, die Sinne aufzumachen, wieder handlungsfähig zu werden. Es geht um das Überwinden von Schwierigkeiten, von Ausgeschlossen-Sein und in all dem um eine bedingungslose Zusage von diesem Gott, der das alles ermöglicht. Mit einer solchen Lesart ist man theologisch angreifbar,



Judith Furrer

von sehr wortgetreuen Bibelauslegern. Gleichzeitig ist eine Geschichte, die sich jetzt erneut ereignen könnte, weil sie mich in die Tiefendimension meines Lebens führt, für mich viel wahrer als jede Legende, die mir nicht nahe kommt, die mit mir nichts zu tun hat. Religionspädagogik probiert schon lange, die Menschen mit diesen Geschichten in Beziehung zu bringen und ihr eigenes Leben im Spiegel dieser Geschichten zu betrachten. Die Kompetenzorientierung ist noch der pädagogisch-didaktische Schritt dazu, zu sagen, wir machen damit nun definitiv ernst.

Ist das für die Katechetin nicht sehr anstrengend?

In dieser Frage schwingt die Annahme mit, dass es einfacher sei, richtiges, korrektes Wissen weiterzutragen, als den Menschen persönliche Zugänge zu eröffnen. Das muss aber nicht unbedingt so sein. Menschen heute sind in der Regel nicht mehr bereit, Dinge unhinterfragt zu übernehmen. Lernen heisst heute: Du machst dir ein Wissen zu eigen und baust damit eine eigene Realität. Ob du dir dasselbe vorstellst, wie ich das tue, das können wir nie mit Sicherheit beweisen. Das ist in der Religionspädagogik genauso. Traditionsweitergabe heisst heute, zu schauen, wo und wie sich die Menschen die Tradition zu eigen machen können.

Nehmen wir noch einmal den 15. August. Es gab überall Kräutersegnungen. Das passt in

unsere Zeit. Mehr Bioprodukte, mehr Nachhaltigkeit, mehr Selbstversorgung, sich besinnen auf das Feinstoffliche, sich selber etwas Gutes tun – damit erlebt die Kräutermézin einen Aufschwung. Da haben wir einen Anknüpfungspunkt. Diese Tradition wird offenbar wieder wichtig für die hier lebenden Menschen. Man kann das jetzt zurückführen und darum beten, dass diese Kräuter ihre Wirkung auf allen Ebenen tun – dann wird es zum Eigenen, und ich kann es verwenden. Menschen solche Zugänge zu eröffnen, ist die Kernaufgabe von Katechetinnen und Katecheten.

Ist das nicht sehr ambitioniert, vielleicht sogar kompliziert?

Vielleicht. Katechese, Glaube lernen, ist viel mehr als bloss Religionsunterricht. Wir müssen also über den Unterricht hinausschauen. Wie ist dieser in der Pfarrei eingebettet, was gibt es für andere Gefässe? Der neue Lehrplan gibt uns da recht. Es gibt Bereiche, die werden im traditionellen Religionsunterricht gelernt; es gibt aber andere katechetische Bereiche, für die man ausserhalb des Religionsunterrichts neue Gefässe erfinden muss. Da sind wir daran, Katechese neu zu denken, im Team Überlegungen anzustellen. Dieser Wandel geht nie ohne Widerstand. Das generiert Reibung, fordert die Menschen heraus. Das ist nicht nur harmonisch.

Es geht darum, mit den Teams in den Pfarrei

en zu versuchen, einen Wandlungsprozess in Gang zu setzen. Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass das vernetzte Denken ungemein wichtig wird. Denn schliesslich ist gute Katechese vernetzt in alle anderen pastoralen Bereiche. Wo also passiert Glaubensvermittlung überall, wo passiert überall Gemeinschaftsaufbau usw. Wir wollen hier über den Tellerrand des Religionsunterrichts hinaus denken. «Out of the box» nennen wir diesen Prozess. Die üblichen Denkmuster verlassen.

So vieles ist vorhanden, wir müssten den Menschen nur Raum geben, dass das alles zum Tragen kommt. Es ist nicht so, dass die Menschen kein Interesse hätten oder nichts von uns brauchen würden. Im Gegenteil. Man muss dem Leben Raum geben. Aber wenn ich als Profi genau weiss, wie es sein muss, dann bin ich nicht empfänglich für etwas anderes, dann verpasse ich etwas.

Was trägt und tröstet Sie ganz persönlich?

Beziehungen. Ich habe auch kein statisches Gottesbild. Dieser Gott ereignet sich immer wieder neu. Gott ist ein Tätigkeitswort und kein Hauptwort, eingegossen in eine Zeit. Mich tragen und trösten Beziehungen. Da spüre ich immer wieder Tiefe, ich merke, dass da Sinn und Auseinandersetzung sind. Es ist mehr möglich, als die menschliche Logik mir weismachen will.

Was machen Sie leidenschaftlich gerne?

Abgesehen von der Arbeit? Da gibt es schon Dinge. Ich bin auch Mutter und Familienfrau, wir haben drei Kinder, zwei Buben, 13 und 11 Jahre alt, und eine behinderte Tochter, die 7 Jahre alt ist. Sie sitzt im Rollstuhl und ist auf Pflege angewiesen. Da ist zeitlich nicht sehr viel möglich. Ich lese gerne, wandere, jogge, reise. Aber viel Zeit nehme ich mir wirklich für Begegnungen. Ich liebe es mit Menschen zusammenzukommen.

Zur Person

Anfang 2017 übernahm Judith Furrer Villa die Leitung der kantonalen Fachstelle Religionspädagogik. Sie absolvierte zunächst die Ausbildung zur Primarlehrerin. Anschliessend Studium der Theologie und Sozialarbeit in Fribourg. Die 44-jährige Theologin ist Mutter dreier Kinder und lebt in Wabern.

Dossier

Wer heute die Augen schliesst, wird morgen grosse Augen machen

Religion wird in diesem Jahrhundert zu einem Megathema in vielen europäischen Gesellschaften. Die Migrationsentwicklung bringt Herausforderungen für eine mehrdimensionale Integration in die Gesellschaft. Warum es ohne religiöse Bildung gar nicht mehr geht.

Autor: Albert Biesinger

Sprachkompetenz oder die Integration in das Wertesystem wird allgemein als wichtig diskutiert. Dass aber er tieferliegend noch ganz andere Probleme brodeln, wird weitgehend verkannt. Es ist grob fahrlässig, religiöse Bildung als niedlich abzustempeln so etwa: das sind eben die Frommen, die man in einer Nische gewähren lässt. Vielmehr geht es ums Ganze: Es wird zu einer gesellschaftlichen Herausforderung, ob es langfristig zu Religionsfrieden

kommt oder ob auch bei uns die Moscheen brennen, Kirchen brennen oder Synagogen brennen.

Kinder sind da bereits weiter: In einem Gruppeninterview mit sechsjährigen Kindergartenkindern kam es zu folgendem Dialog:

In Berlin, da heisst der Gott Jesus, in Thailand, da heisst der Gott Buddha und in Arabien, da heisst der Gott Allah.

Das Kind sagt: «Meine Mama sagt aber, Gott gibt es ja gar nicht.»

Ein anderes Kind: «Mein Papa betet fünfmal am Tag und verneigt sich auf dem Boden.»

Judith (Name geändert), ein christliches Kind, kommt aus der Schule und sagt zu seiner Mama: «Ich nehme morgen kein Wurstbrot mehr mit. Wer Wurstbrot isst, kommt in die Hölle.»

Was gewinnen Kinder durch religiöse Bildung

Es reicht nicht aus, nur das Christentum zu verstehen. Religiöse Bildung meint immer mehr, auch interreligiöse Bildung – etwa mit gleichaltrigen muslimischen Kindern und Jugendlichen oder mit Kindern und Jugendlichen, die gar nicht an Gott glauben, in einen Verständigungsprozess zu kommen. Dieser soll zum

einen für die eigene Persönlichkeitsentwicklung hilfreich sein, zum anderen aber auch die gesellschaftlichen Gräben, die sich auftun können oder schon bereits aufgetan haben, nicht noch grösser werden zu lassen, sondern vielmehr, sie Schritt für Schritt (wieder) zu überbrücken.

Meine eigenen Erfahrungen als Religionslehrer haben mich alarmiert: In einer Religionsstunde zum Themenprofil «Wie unser Leben gelingt: Zehn Gebote» sagt plötzlich ein muslimischer Schüler ganz heftig zu einem agnostischen Schüler: «Was, du glaubst nicht an Gott – an Gott muss man glauben!»

Später ein anderer Schüler zu einer Mitschülerin: «Das ist aber Sünde, was du gerade sagst. Weissst du, dass das Sünde ist!»

Menschen, die vor den sich anbahnenden interreligiösen Herausforderungen die Augen verschliessen, werden morgen grosse Augen machen. Es wird dann religiöse Subkulturen und Fundamentalismen auf verschiedenen Ebenen geben. Und auch die Gesellschaft – insbesondere auch die Wirtschaft – wird keine Freude haben, wenn sich religiöse Konflikte und Vorurteile am Arbeitsplatz austoben. Wenn es zu interreligiösen Konflikten auf der Strasse kommt, wird man auch an der Börse grosse Augen machen. Ich warne vor der Verniedlichung religiöser Bildung in manchen gesellschaftlichen Gruppen. Die Lage ist ernster, als manche denken. Es ist geradezu die Pflicht des Staates, religiöse Bildung ernster zu nehmen und nicht die Zeichen der Zeit zu verschlafen.

Die Religionspädagogik macht sich zu Recht Gedanken darüber, welche Kompetenzen denn Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht erwerben können. Und was ihnen fehlt – positiv formuliert: Was gewinnen Kinder und Jugendliche durch religiöse Bildung?

- Sie gewinnen einen weiten Horizont über die Herkunft ihrer Herkunft – Evolution, Urknall, alles richtig – aber was war die Bedingung des Urknalls für die Weltentstehung? Gott, oder nicht Gott?
- Kinder und Jugendliche gewinnen durch religiöse Bildung einen weiten Horizont angesichts der Frage: «Warum kommt man überhaupt auf die Welt, wenn man am Schluss eh wieder sterben muss?» So ein 13-jähriger Junge nach dem Tod seines Grossvaters. Kinder und Jugendliche gewinnen einen weiten Horizont zur Frage: «Bin ich mehr als mein Körper? Wenn mein Körper eines Tages tot ist, bin ich dann auch noch? Und wie soll das gehen. Wie soll ich mir das vorstellen?» Kinder und Jugendliche gewinnen die grosse Ver-



Foto: Harald Oppitz/kann

Albert Biesinger (70) ist katholischer Theologe und emeritierter Professor für Religionspädagogik an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Er ist Buchautor und Vortragsreisender, hat vier Kinder und sechs Enkelkinder.

Literatur und Filmtipps von Albert Biesinger finden Sie online www.pfarrblattbern.ch

heissung: Die Botschaft von der Auferweckung Jesu Christi macht den Tod zum Tor zum neuen Leben.

Bedeutungen

Kinder und Jugendliche sind empfänglich für religiöse Denkhorizonte, und sie wollen Antworten auf ihre Fragen, die allerdings lebensrelevant erschlossen werden müssen. Alleinbiblische Geschichten zu erklären, reicht nicht aus. Es geht vielmehr um die Frage: Welche Relevanz hat diese biblische Geschichte alltagstauglich für meine eigene Psyche, für meine eigene Lebenssituation?

Ein Beispiel aus der von mir und meiner Enkelin verfassten «Meine Kinderbibel für Sonnenschein und Regentage». Die biblischen Geschichten werden immer in Zusammenhang gesetzt mit Alltagssituationen von Kindern: Wenn Kinder mit ihren Geschwistern streiten: dann lese ich die Geschichte, wie Josef von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wird. (vgl. Gen. 37.)

Für manche Eltern stellt sich die Frage: Hilfe, mein Kind ist fromm. Was mach ich jetzt nur? Für andere Eltern stellt sich die Frage: wenn ich doch selber nicht an Gott glaube, warum soll ich dann mein Kind religiös erziehen? Eine zentrale Argumentation im Gespräch mit ihnen: Aber auch Kinder von säkularen Eltern leben in diesem Jahrhundert immer mehr in einer Gesellschaft, in der sie grosse interreligiöse Herausforderungen zu bestehen haben. Ich kann aufgrund von jahrelanger Forschung, die immer auch evangelisch-katholisch strukturiert war, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern nur deutlich dazu raten, die religiöse Bildung mit Kindern auf hohem Niveau ernst, sehr, sehr ernst zu nehmen.

Affe tot, Klappe zu, ich spüre nichts mehr

«Wie ich mir das Leben nach dem Tod vorstelle» – so meine Themensetzung in der ersten Religionsstunde nach Ostern. Die 16-jährigen Schüler*innen schreiben fünf Minuten in Einzelarbeit ihre Ideen auf und tauschen sich anschliessend in Arbeitsgruppen aus. Plötzlich weint eine Schülerin. Ich setze mich zu ihr: «Mein Papa ist vor vier Wochen plötzlich gestorben. Wissen sie, wo mein Papa jetzt ist?» Ich höre intensiv zu und antworte so, wie ich es selber glaube: «Wir Menschen sind mehr



Multiethnische und multireligiöse Schulklasse als Bereicherung und Herausforderung. Foto: Laif/Gordon Welters

als unser Körper, der irgendwann nicht mehr «tut», der sterblich ist. Aber alles, was geistig ist an uns, kann gar nicht sterben. Ihr Papa lebt jetzt für immer bei Gott geistig weiter. Und er ist Ihnen ganz nahe, vielleicht jetzt noch näher als früher. Reden Sie mit ihm, als ob er da wäre, und lassen Sie ihn jeden Tag in Ihrer Nähe sein. Er ist jetzt ein Engel für Sie, der Sie begleitet.»

Ein anderer Schüler sagte mir kurz vor der Matura: «Herr Biesinger, warum machen sie sich immer so viele Gedanken über das Leben nach dem Tod. Affe tot, Klappe zu. Ich spüre nichts mehr.»

Ich dagegen: «Erstens bin ich kein Affe, und so bescheiden wie Sie bin ich halt nicht. Da fange ich erst recht an, weiterzudenken. Ich kann als Mensch über die Grenze des Todes hinaus weitersuchen. Ich bin mehr als mein Körper. Vielleicht ist alles anders, aber das gilt auch für Sie, nämlich dass Gott Sie retten wird in ein neues Leben hinein.»

Eine Gesellschaft, die religiöse Bildung aus der öffentlichen Schule ausklammern würde, würde sich langfristig selbst gefährden. Es geht nicht um ein «Privileg», dass die Kirchen ihren Religionsunterricht für christliche Kinder und Jugendliche erteilen dürfen und diesen Religionsunterricht auch auf dem neuesten didaktischen Stand der Kompetenzorientierung

entsprechend weiterentwickeln, es geht vielmehr darum, das Christentum so zu lernen, dass die Kinder und Jugendlichen für den interreligiösen Dialog Schritt für Schritt vorbereitet werden.

Anmerkung: In der Geschichte des Kantons Bern hat die Trennung von kirchlich-konfessionellem Religionsunterricht und staatlicher Schule eine lange Tradition. So nahm die Gesetzgebung, welche beeinflusste, dass der konfessionelle Religionsunterricht in der Verantwortung der jeweiligen Kirche liegt, schon weit vor dem Schulorganisationsgesetz von 1856 ihren Anfang. Seitdem wurde immer klarer: Bekenntnisorientierte religiöse Bildung passiert im Kanton Bern nicht an der öffentlichen Schule. Gleichwohl übernimmt der Staat eine Verantwortung für die religiöse und ethische Allgemeinbildung von allen Kindern und Jugendlichen im bekenntnisneutralen Religionsunterricht. Kirchlich-konfessioneller und bekenntnisneutraler Religionsunterricht leisten so beide gemeinsam einen wichtigen Beitrag an die religiöse Bildung von Kindern und Jugendlichen. *red.*

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

**Kommunikationsstelle
 Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten**

Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 63
 karl.rechsteiner@kathbern.ch

Fragen an das «pfarrblatt» und Adressänderungen: redaktion@pfarrblattbern.ch

**Kommunikationsdienst
 der Landeskirche**

Zähringerstr. 25, 3012 Bern, Tel. 031 533 54 55, www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 33,
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
 andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43
 Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15
 irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, Tel. 031 300 33 40 / 65, kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
 maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch
Bildung und Projekte: Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48
Sekretariat: Sonia Muñoz,
 Tel. 031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, Tel. 031 300 33 46
Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dürr
 Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58
 Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59
Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

31. August, 17.00–19.00, Zollikofen

Hände auflegen

10 bis 20 Minuten Hände auflegen – es tut gut.
 In der Kirche St. Franziskus in Zollikofen.



Beim Händeauflegen öffnen sich die gebende und die empfangende Person der heilsamen Wirkung einer göttlichen Energie. Achtsamkeit, Gebet und Meditation helfen dabei. Die Wirkung entfaltet sich auf feinstofflicher Ebene und stärkt die Selbstheilungskräfte.

Erwarten Sie keine Wunder – nehmen Sie das an, was im Moment möglich ist. An diesem Abend legen wir jeweils 10 bis 20 Minuten Hände auf. Gehörlose und Eltern mit Kindern sind alle willkommen. Um 17.00 Ankommen und Einstimmung, letzte Ankunftszeit 18.30. Danach Hände auflegen. Freiwillige Kollekte beim Ausgang.

Auskunft: Sylvia Rui, 032 910 44 03,
 sylvia.rui@kathbern.ch – Felix Weder,
 031 869 57 32, felix.weder@kathbern.ch

7./8. September, Standplatz Bern-Buech

Willkommen in der Welt der Fahrenden

Natürlich gehören Handwerk, Festwirtschaft und Musik zur Jubiläumsveranstaltung «20 Jahre Standplatz Bern-Buech». Zudem werden eine Wanderausstellung der Radgenossenschaft gezeigt und die Sinti als «unbekannteste Minderheit» der Schweiz vorgestellt.



Das Jubiläumsfest für den Standplatz Buech dauert am Freitag, 7. September, von 16.00 bis 20.00. Am Samstag startet das Programm um 11.00, unter anderem spielt an beiden Tagen das Trio Guttenberger seinen inspirierenden Sinti-Jazz. Am Nachmittag um 16.00 blickt ein Podiumsgespräch auf 20 Jahre Standplatz Bern-Buech zurück und in die Zukunft. Zum Beispiel haben es ja neue Standplätze für Fahrende auch im Kanton Bern sehr schwer. Oft werden die Minderheiten der Jenischen, Sinti und Roma in der Gesellschaft ausgegrenzt. Am Samstag, 8. September, um 17.00 findet dann die Vernissage der neuen Ausstellung statt: «Latscho diwes – Sinti, die unbekannteste Minderheit der Schweiz» des Vereins Sinti Schweiz.

Viele Fahrende sind katholischen Glaubens. Ein wichtiger Höhepunkt ihres Jahres ist beispielsweise die Wallfahrt nach Einsiedeln, die auch dieses Jahr wieder mit grosser Beteiligung im Juli stattgefunden hat. Der Standplatz Bern-Buech gehört zum Einzugsgebiet der Katholischen Kirche Region Bern, die deshalb die Sinti-Ausstellung und die Jubiläumsveranstaltung auch finanziell unterstützt.

Kirche Bern-West lanciert Lernavanti-Clips

Durch ein gutes Lerngefühl Kinder stärken

Romeo Pfammatter wirkt seit fünf Jahren als Jugendarbeiter in den Pfarreien Bümpliz und Bethlehem. Als Lerncoach unterstützt er Kinder aller Schulstufen. Mit seinen Erfahrungen hat er nun kurze Videos für den Hausgebrauch konzipiert: Die Lernavanti-Clips sind eine kurzweilige Methode, um besser Rechnen, Lesen und Schreiben zu lernen.



Da sind weder Schulstress noch Lerndruck zu spüren, obwohl das Lernen im Mittelpunkt steht und Mädchen und Buben mit schulischen Defiziten angesprochen werden. Die Video-Clips auf der neuen Webseite www.lernavanti.ch kommen locker daher und kurzweilig. Lerncoach Romeo Pfammatter erklärt in seinem sympathischen Walliserdeutsch während den kurzen Filmen auch ab und zu, dass stundenlanges Pauken keinen Sinn mache. Täglich kurze Lernsequenzen müssten Spass machen, dann gewöhnen Kinder und Jugendliche Selbstvertrauen. In seinen Videos begegnet er den jungen Menschen auf Augenhöhe, nimmt sie ernst, wird zu ihrem erwachsenen Begleiter, der sie stützt und stärkt. Da sitzt etwa Naira mit ihrem kleinen Spielzeug-Pferd am

Tisch, als die Kamera läuft. Es entsteht eine unterstützende Lernatmosphäre, und man kann sich sofort vorstellen, wie das Mädchen auf diese Weise rasche Lernfortschritte macht. So regen die Lernavanti-Videos auch an, mit dem eigenen Nachwuchs die schulische Laufbahn auf solch konstruktive Art zu bewältigen.

Breite Erfahrungen als Lerncoach

Jede Woche besuchen etwa 20 Kinder den Lerncoach Romeo Pfammatter in den katholischen Berner Pfarreien St. Mauritius in Bethlehem und St. Antonius in Bümpliz. Ein Schwerpunkt liegt bei Zweit- und Drittklässlern, die für 20 bis 30 Minuten vorbeikommen, um die Grundfertigkeiten zu trainieren. Zu einer anderen Gruppe gehören Jugendliche ab der 5. und 6. Klasse, aber auch mal Lehrlinge, Gymeler oder Studierende – sie brauchen Coachings, die jeweils etwa 45 Minuten bis zu einer Stunde dauern. Dieses ausser-schulische Angebot der katholischen Kirche spricht die jungen Menschen als Lernende an, aber eben nicht verschult und ausserhalb von Schulzimmern. Dahinter steckt eine zutiefst christliche Weltsicht mit einem grossen Vertrauen in die Kinder als eigenständige Menschen. Es gilt, ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen und sie zu stärken – ein gutes Lerngefühl hängt zusammen mit einem guten Lebensgefühl.

Die Nachfrage nach den kindergerechten Trainings und Coachings von Romeo Pfammatter ist gross. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda, Empfehlungen von Schulen und Lehrkräften, über Sozialarbeitende, in Kirchen aufgelegte Flyer oder Eltern untereinander melden sich laufend neue Jungen und Mädchen für das kostenlose Angebot. Natürlich profitieren besonders lernbenachteiligte Kinder davon. Die meisten sprechen nicht Deutsch als Muttersprache, sie haben einen Migrations-Vordergrund und sprechen zuerst Türkisch, Albanisch, Arabisch, Portugiesisch oder Italienisch.

Lernavanti-Clips als einzigartige Lernmethode

Viele Lernschwierigkeiten sind auf mangelnde Grundfertigkeiten in Lesen, Rechnen und Schreiben zurückzuführen, stellt Romeo Pfammatter fest: «Aber blitzschnell im Kopf rechnen, flüssig und zügig lesen, sicher schreiben – das sind fachliche Kernkompetenzen, die jedes Kind benötigt, um auf Dauer gute Leistungen in der Schule zu erbringen.» Genau hier setzt das Konzept von Lernavanti an. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrungen hat Romeo Pfammatter nun im Auftrag der Katholischen Kirche Bern-West und mit Unterstützung der Elternlehre und der Akademie für Lerncoaching vorerst vier verschiedene Lernclips für Eltern konzipiert. So kann der Lerncoach die Wirkung seiner Arbeit verbreitern. Damit bestärkt er auch die Väter und Mütter in ihrer Rolle, das Lernen und Leben ihrer Kinder konstruktiv zu begleiten.

Mit den Lernavanti-Clips bekommen Eltern einfache Lernmethoden in die Hand, wie sie die Grundfertigkeiten in Rechnen und Lesen ihrer Kinder verbessern können. Die Clips dauern im Schnitt fünf Minuten. Sie wurden auch für Migrantinnen und Migranten konzipiert und deshalb übersetzt in Französisch, Englisch, Arabisch, Spanisch, Albanisch, Italienisch und Tür-

kisch. So können sie unabhängig von Herkunft und Religion eingesetzt werden.

Das Beispiel macht Schule

Die spielerischen und kurzweiligen Lernmethoden von Lernavanti unterstützen und motivieren Kinder beim Lernen von Grundfertigkeiten. Es geht um effizientes Trainieren und automatisches Aneignen. Dabei hilft die entspannte und positive Lernatmosphäre. Die sorgfältig angewandten Techniken ermöglichen Erfolgserlebnisse und ein Gefühl von Kompetenz. Sie fördern die Beziehung durch Ermutigen, Loben und Verständnis. Unabhängig vom Lernniveau können sich die Kinder als wertvoll wahrnehmen.

Das Verlangen nach Anerkennung und Wertschätzung ist ein Grundbedürfnis. Gerade Kinder mit Lernschwierigkeiten brauchen solch positive soziale Lernerfahrungen in verlässlichen Beziehungen. «Die Lernavanti-Clips tragen dieser pädagogischen Grundhaltung Rechnung», erklärt Romeo Pfammatter. Mit dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wachse ein gesundes Selbstwertgefühl als Voraussetzung für aktives und selbstmotiviertes Handeln.

Durch Lernavanti tritt die Jugendarbeit der Pfarreien in Bern-West auf eine ungewöhnliche Art an die Öffentlichkeit. Romeo Pfammatter macht mit der Katholischen Kirche Region Bern im Rücken ganz wichtige Anliegen populär: Das Stärken von Menschen und die Integration beginnt mit einer sorgfältigen Arbeit mit Kindern auf Augenhöhe.

kjr

Hinweis: Die Lernavanti-Clips sind ab sofort via die neue Website www.lernavanti.ch sowie bei YouTube und Vimeo kostenlos zugänglich.

Leserbrief

«pfarrblatt» Nr. 33–34: Kolumne «katholisch kompakt»: Sünde

Ich finde es gut, dass zum Thema Sünde die «Moralkeule» in der kirchlichen Verkündigung kritisiert wird und Sünde neu gesehen und als «Abweichung von ... Liebe» verstanden wird. Aber leider wird dann ein antijüdisches Cliché verwendet: «Im Neuen Testament findet mit Jesus eine Verschiebung statt: weg von der Gesetzesreligion des Alten Testaments hin zum menschlichem Abwägen – und Vergeben.»

Das Cliché von der «Gesetzesreligion des Alten Testaments» ist falsch und gefährlich, denn

1. Der Ausdruck «Altes Testament» kann missverständlich sein, weil er den Eindruck erweckt, das AT werde durch das Neue Testament abgelöst, wie das im Artikel in Verbindung mit dem Cliché «Gesetzesreligion» geschieht. Die Bezeichnung Erstes Testament macht besser deutlich, dass es um die Grundlage des Neuen Testaments oder entsprechend des Zweiten Testaments geht. Das Erste Testament war für Jesus, wie für alle Juden – die Tora, die oft missverständlich mit «Gesetz» übersetzt wurde und wird. Sie ist für das Judentum «Weisung zum Leben», wie Martin Buber übersetzte. Jesus war ja Jude und bezog sich immer wieder auf die Tora, auf die «Weisung zum Leben», und aktualisierte sie wie viel Rabbiner zu seiner Zeit.

2. Im Zentrum der Tora steht Dtn 6,5: «Höre Israel...du sollst deinen Gott lieben mit ganzem Herzen...», ein Vers, der von Juden und Jüdinnen bis heute täglich gebetet wird als wichtigste Weisung zum Leben. Auch das «Gebot» der Nächstenliebe steht im Ersten Testament. Sich an die Weisungen zum Leben, an die «Gebote» zu halten, die in der Tora formuliert sind, ist Ausdruck der Erinnerung an die befreiende Liebe Gottes, wie sie sich in der Befreiung des Volkes Israel aus der Versklavung in Ägypten gezeigt hat. Das wird z.B. in der Begründung der Nächstenliebe in der Tora sichtbar: «Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen» (Lev 19,34).

3. Die Abwertung der Tora war leider immer wieder ein Nährboden für den Antisemitismus, und darum ist auf christlicher Seite ein Umdenken und ein Vermeiden von antisemitischen Clichés gefordert. Auch für den interreligiösen Dialog ist es zentral, die Weisung der Tora nicht als Negativfolie für das Christentum zu nennen, sondern vielmehr davon auszugehen, dass der Jude Jesus das Herzstück der Tora, die Gottes- und Nächstenliebe, ins Zentrum stellte.

Karl Graf, via E-Mail

Hinweis: Einen weiteren Leserbrief finden Sie auf Seite 34. Sämtliche Reaktionen finden Sie online: www.pfarrblattbern.ch/ihremeinung



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Grosser Kirchenrat

Einladung

184. Sitzung des Grossen Kirchenrates

Mittwoch, 12. September, 19.30

Pfarrei Heiligkreuz, Johanneszentrum,

Johanniterstrasse 30,

3047 Bremgarten

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Taubenstrasse 4, Dreifaltigkeit, Sanierung Altes Pfarrhaus, Kreditabrechnung
4. Beitrag an Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not
5. Beitrag an Kulturbetrieb Heitere Fahne
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

GROSSER KIRCHENRAT

Präsidentin

Ursula Jenelten Brunner

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani
P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste
Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria
Orario d'ufficio
Lu-Ve 09.00-12.00
Giovanna Arametti-Manfré

A.C.F.E. Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel
Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 25 agosto

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione
13.00 S. Messa e inizio «Starttag»
mit Erstkommunionkindern und ihren Familien» presso la parrocchia SS. Trinità di Berna

Domenica 26 agosto XXI Domenica del T. O./B

09.30 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Sabato 1 settembre

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 2 settembre XXII Domenica del T. O./B

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione
09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Ss. Messe feriali da lunedì a venerdì
18.30 Vesperi e Ss. Messe
nella chiesa della Missione

Ripresa delle Celebrazioni

Dopo il periodo estivo vengono celebrate le S. Messe in italiano, al solito orario: Bümpliz, Ostermundigen, Münsingen e Konolfingen. Nel sito web della Missione: missione-berna.ch/it/agenda trovate anche l'agenda

di tutte le attività. Vi invitiamo pertanto a consultarlo.

Starttag

Starttag mit Erstkommunionkindern und ihren Familien: sabato 25 agosto alle 13.00 presso la chiesa della SS. Trinità a Berna. I nostri ragazzi della prima Comunione iniziano proprio in questa giornata. L'inizio della catechesi, presso la Missione, ha luogo sabato 25 agosto alle 14.00 per gli adolescenti che si preparano alla Cresima, alle 16.30 per gli altri gruppi. Buon cammino di fede!

Pellegrinaggio nazionale delle MCLI ad Einsiedeln

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana
in Svizzera

**Pellegrinaggio Nazionale
al Santuario Mariano di Einsiedeln**

Domenica 9 settembre 2018

09:00 - Partenza da Berna (vicino alla Missione)
Arrivo e tempo libero
09:12:00 - Pranzo in Ristorante
09:14:00 - Recita del Santo Rosario
09:14:30 - Solenne Santa Messa presieduta da Mons. Valerio Lazzeri - Vescovo di Lugano
- Prima e dopo la Santa Messa si esibiranno gruppi folcloristici italiani
Viaggio e Pranzo in Ristorante: 50 CHF a persona (bevande escluse)

ISCRIZIONI ENTRO IL 2 SETTEMBRE
Info: Segreteria della Missione
Tel.: 031/071 0243



Domenica 9 settembre avrà luogo il pellegrinaggio nazionale delle Missioni Cattoliche di Lingua Italiana, al Santuario mariano di Einsiedeln.

Il programma prevede: alle 09.00 partenza in pullman da Berna (vicino alla Missione) arrivo ad Einsiedeln e tempo libero; alle 12.00 pranzo al ristorante; alle 14.00 recita del S. Rosario; alle 14.30 solenne Santa Messa presieduta da Monsignor Valerio Lazzeri, Vescovo di Lugano. Prima e dopo la Santa Messa si esibiranno i gruppi folcloristici italiani. Costi: viaggio e pranzo al ristorante fr. 50.- a persona (bevande escluse).

Le iscrizioni dovranno essere fatte entro il 2 settembre presso la Segreteria della Missione, tel.: 031 371 02 43. Un invito cordiale a partecipare.

Preannuncio

L'incontro del gruppo «Essere insieme» presso la Missione riprenderà giovedì 30 agosto dalle 14.30.

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen
Sophiestrasse 5
3072 Ostermundigen
www.kathbern.ch/mce-berna
Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:
Manuel García y Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell
eva.novell@kathbern.ch
031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi
076 453 19 01

Misas cada domingo:
10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit
Misa 2do/4to domingo mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Sábado 25 agosto
13.00-16.30 Starttag Dreif
15.00-17.00 Grupo bíblico
17.30-19.00 Grupo Litúrgico

Domingo 26 agosto
10.00 Misa Ostermundigen
11.00 Cafe parroquial
12.00 Comiendo en el huerto
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

Martes 28 agosto y 4 septiembre
19.00 Rosario y completas

Miércoles 29 agosto
18.30 Santo Rosario
19.00-20.00 Lectura Alegraos

Viernes 31 agosto
15.00-19.00 Confesiones sin cita
18.00-19.45 Lectura «Amaris»
19.00-20.00 Exp. Santísimo
19.45 Santo Rosario

Domingo 2 septiembre
10.00 Misa Ostermundigen
11.00 Cafe parroquial
16.00 Misa en la trinidad

Miércoles 5 septiembre
18.30 Santo Rosario

Viernes 7 septiembre
16.00-18.30 Confesiones
Sin cita previa
18.45 Santo Rosario
19.00 Santa Misa

Fiesta «Starttag Erstkommunion»

El sábado, día 25 de Agosto y a partir de las 13.00. En la parroquia de la Trinidad (Dreifaltigkeit) tendrá lugar una gran fiesta para las familias de los niños que este año comienzan su preparación para la Primera Comunión. Es una fiesta internacional e intercultural y todos invitados a participar.

¡Muchas gracias!

Ya septiembre asoma las orejas, agosto se acaba y con él la pausa veraniega. Agradecemos al padre Luis Miguel y al seminarista Gustavo quienes nos acompañaron y compartieron en lo posible con todos los miembros de nuestra comunidad que por uno u

otro motivo no retornaron a casa. Sobre todo les agradecemos a los dos el hacer sentirnos a todos en familia. Igualmente a Oscar, Maciel y a todos nuestros voluntarios les damos la bienvenida después de las merecidas vacaciones.

Septiembre

A partir del lunes 3 recomenzamos todas las actividades de clases, gimnasias, etc. todo de forma paulatina atendiendo los horarios a publicar. El 22 tendremos el Cursillo de Catequesis y Formación continua para todos los fieles. A cargo del sacerdote Don Santiago de Valencia.

Octubre

Ya empiezan los padres a preguntar por la catequesis tanto de primera comunión como de confirmación, pronto tendremos los formularios. El domingo 14 será la peregrinación a Einsiedeln. Inscripciones a biertas con el padre Oscar o el sacristan.

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os Sábados

18.00 Thun
20.00 Interlaken
18.00 Solothurn

Todos os Domingos

11.30 Bern
18.00 Biel

2°, 4° e 5° domingo de cada mês

19.00 Meiringen
16.00 Gstaad

Preparação ao Batismo de crianças

na sede da Missão – aos Domingos
09.00–11.00 com participação na Santa Missa em Bern

Preparação ao Matrimônio

na sede da Missão
09.00–15.00 aos Domingos

Catequese – Papa Francisco: As famílias à luz da Palavra de Deus

A Sagrada Família com suas vicissitudes ensina-nos a todos que a Palavra de Deus não é uma transmissão de verdades religiosas ou uma catequese

ou um ensinamento de normas morais para serem postas em prática. A Palavra é uma relação viva e profunda com Deus que se torna história na vida de cada família. «Ajudai, ó Mãe, a nossa fé. Abri o nosso ouvido à Palavra, para reconhecemos a voz de Deus e a sua chamada. Despertai em nós o desejo de seguir os seus passos, saindo da nossa terra e acolhendo a sua promessa. Ajudai-nos a deixar-nos tocar pelo seu amor, para podermos tocá-Lo com a fé. Ajudai-nos a confiar-nos plenamente a Ele, a crer no seu amor, sobretudo nos momentos de tribulação e cruz, quando a nossa fé é chamada a amadurecer. Semeai, na nossa fé, a alegria do Ressuscitado. Recordai-nos que quem crê nunca está sozinho. Ensinai-nos a ver com os olhos de Jesus, para que Ele seja luz no nosso caminho. E que esta luz da fé cresça sempre em nós até chegar aquele dia sem ocaso que é o próprio Cristo, vosso Filho, nosso Senhor!» O ícone evangélico que é o pano de fundo dessas catequeses imediatamente nos torna conscientes do significado

religioso da Sagrada Família de Nazaré. Enquanto lemos no Evangelho de Lucas, todos os anos, pontualmente para a festa da Páscoa, José e Maria com Jesus vão ao templo de Jerusalém para cumprirem juntos, seu ato de fé. Estamos diante de uma família em que todos os membros, pai, mãe e filho, juntos realizam uma longa jornada, com todas as dificuldades e os imprevistos do tempo, para comemorar seu ato de ação de graças pascal a Deus pela libertação que Ele trouxe para o povo de Israel da escravidão no Egito. É uma família que, ao lembrar o amor salvador de Deus, a torna viva e ativa no presente em vista de um futuro em que a fidelidade divina dará plenitude e satisfação à Sua promessa. A Sagrada Família com suas vicissitudes ensina-nos a todos que a Palavra de Deus não é uma transmissão de verdades religiosas ou uma catequese ou um ensinamento de normas morais para serem postas em prática; A Palavra é uma relação viva e profunda com Deus que se torna história na vida de cada família.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern: Bethlehem Kirche

Eymattstr. 2B
12.00 Jeden Sonntag

Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal: Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.30 Jeden Sonntag

Thun: Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen: Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
17.00 Jeden 1. Montag
19.30 Jeden 3. Sonntag

Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Obavijest

U nedjelju 9.9. slavimo Dan misije. Sveta misa u crkvi Dreifaltigkeit u 13.00 sati. Misno slavlje predvodi Mons. Vlado Košić, biskup sisački. Nakon mise zabava uz domaća jela i pića u dvorištu crkve.

Iz Evandjelja po Ivanu

Kamo da idemo? Ti imaš riječi života vječnoga
U ono vrijeme: Mnogi od njegovih učenika rekoše: «Tvrdi je to besjeda! Tko je može slušati?» A Isus, znajući sam od sebe da njegovi učenici mrmljaju, reče im: «Zar vas to sablažnjava? A što, ako vidite Sina čovječjega kako uzlazi onamo gdje je prije bio!»
«Duh je onaj koji oživljuje: tijelo ne koristi ništa.

Riječi koje sam vam govorio duh su i život.

A ipak, ima ih među vama koje ne vjeruju.» Jer znao je Isus od početka koji su oni što ne vjeruju i tko je onaj koji će ga izdati. I doda: «Zato sam vam i rekao da nitko ne može doći k meni ako mu nije dano od Oca.»

Otada mnogi učenici odstupiše, više nisu išli s njime.

Reče stoga Isus Dvanaestorici: «Da možda i vi ne kanite otići?» Odgovori mu Šimun Petar: «Gospodine, kome da idemo? Ti imaš riječi života vječnoga! I mi vjerujemo i znamo: ti si Svetac Božji». Iv 6, 60–69

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m.: Holy Mass. Priest Presider; Dominican from Fribourg

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, Tel. 076 246 25 38 **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Foodsave-Bankett

Erntedank auf dem Bahnhofplatz Bern, Freitag, 21. September

www.foodsave-bern.ch

Total 45 Tonnen Nahrungsmittel werden pro Tag in Berner Privathaushalten weggeworfen. Täglich werden in Bern etwa 120 Tonnen Lebensmittel verschwendet.

Das ist uns nicht egal. Gemeinsam mit Spitzenköchen tischen wir Köstlichkeiten aus der Foodsave-Küche auf und bitten zur eleganten Speisetafel auf dem Bahnhofplatz. Alle sind eingeladen!

15.00 Bankett aufbauen

17.30 Apéro, Musik mit Zapjevala

18.00 Buffet für alle

20.30 Erntedank mit Musik
in der Kirche

21.00 Abbau

Anmeldung für Gruppen:

info@foodsave-bern.ch.

Getränke werden verkauft,
Kollekte zur Deckung der Unkosten.



Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

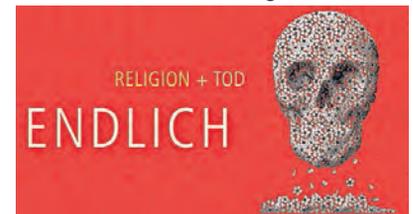
Brunch international

Sa 10.00–14.00

«ENDLICH» Tod & Religion

Wenn uns etwas alle angeht, dann ist es der Tod. Am liebsten verdrängt, tabuisiert, aber auch herbeigeseht, im Suizid erzwungen, religiös gestaltet und mit Jenseitsvorstellungen verbunden. Tod ist ein schier unerschöpfliches Thema des Lebens. Das Haus der Religionen wendet sich ihm zu und bietet ab September eine Fülle an Veranstaltungen dazu an. Es lohnt sich, bei uns vorbeizuschauen. Als eine der ersten Veranstaltungen beginnt übrigens am Dienstag, 4. September, um 19.00 der monatliche Schiur mit Rabbiner Michael Kohn über Vorstellungen zu Tod und Jenseits im Judentum, und am Donnerstag, 5. September, findet das ökumenische Bibellesen «Lobgesänge gegen den Tod» statt.

Infos: www.haus-der-religionen.ch



Bern Inselspital

3010 Bern

Höpeneggstrasse 5
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

Noch 24 Versuche

«Das Login ist falsch. Sie haben noch 24 Versuche», erklärt mir der Computer, als ich beim Anmelden für die Patientendokumentation ein falsches Passwort eingegeben habe.

24! So grosszügig ist mein Mobiltelefon nicht: Dort muss ich spätestens beim dritten Mal den richtigen PIN-Code eingeben. Und das Gleiche gilt – glaube ich jedenfalls – für den Code beim Bankomat. Sonst wird die Karte eingezogen – und ich stehe da, ohne Karte und ohne Geld.

Was ist viel? 24 Versuche? 3 Versuche?

Das Leben lässt manchmal nur einen Versuch zu. Manchmal mehrere, gewiss: Ob ich heute oder morgen oder übermorgen ins Kino gehe, das ist egal, oder sonst kaufe ich mir irgendwann die DVD oder leihe den Film aus. Aber ob ich meiner Frau sage, was ich heute Wichtiges erlebt habe – das ist schon nicht mehr so aufschiebbar. Denn wenn ich es heute Abend nicht tue, dann ist morgen schon wieder eine andere Dynamik, und schliesslich geht es ganz vergessen. Das Leben kann man aus dem Rückblick – vielleicht – verstehen. Aber leben muss man es im Voraus, oft ohne zu wissen, ob es klappt. Ob der Code aufgeht. Und manchmal weiss ich nicht, wie viele Versuche ich habe.

Hubert Kössler

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäubel dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeier

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagssoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Vorlesungsfreie Zeit

«Im Menschen lebt eine Sehnsucht, die ihn hinaustreibt aus dem Einerlei des Alltags und aus der Enge seiner gewohnten Umgebung. Immer lockt ihn das andere, das Fremde. Doch alles Neue, das er unterwegs sieht, kann ihn niemals ganz erfüllen. Seine Sehnsucht ist grösser. Im Grunde seines Herzens sucht er ruhelos den ganz anderen» (Augustinus).

Kennst Du dieses Gefühl? Es könnte besser sein ... Das kann doch nicht alles sein ...? Willst Du auch manchmal vollkommene Momente für immer festhalten – im Wissen, dass sie nicht ewig dauern? Wie geht es Dir, wenn Du an deine Grenzen stösst und doch weiter wachsen musst? Immer diese Spannung ... «jetzt!» und «noch nicht» ...

Für den Kirchenvater Augustinus († 430) ist die Sehnsucht nach dem Grenzenlosen im begrenzten Alltag der rote Faden, die tiefe Kraft, die uns antreibt. Der Motor und die Nahrung unserer Spiritualität.

Basil Schweri im Vorwort zum Thema
«Grenzen(los)» im HS 2015

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

P. Abi Antoine Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18

Dominique Jeannerat
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli
031 313 03 45

Norbert Nagy
031 313 03 16

Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
P 031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75

Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservierungen)
077 489 62 33

Matthias Koch
Markus Koschabek
Telefon 031 313 03 80

Samstag, 25. August

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Konrad Schmid-Berberat

15.00-16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Adrian Ackermann

Sonntag, 26. August

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Adrian Ackermann

Montag, 27. August

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 28. August

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. August

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Peter Hagmann, christkath., Krypta

Donnerstag, 30. August

16.30-17.45 Beichtgelegenheit

P. Philippe-André Holzer OP

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 31. August

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 1. September

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Josef Keller

Jahrzeit für Felix und Franz Wäger

15.00-16.00 Beichtgelegenheit

Dominique Jeannerat

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Dominique Jeannerat

Sonntag, 2. September

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

mit dem Gospelchor

Predigten: Dominique Jeannerat

Montag, 3. September

06.45 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 4. September

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. September

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Hedwig und

Arthur Kohler-Flury

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Marcel Dietler, ev.-ref. Krypta

Donnerstag, 6. September

16.30-17.45 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. September

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Henri Marchon

Kollekten

25./26. August:

Kollekte für die Caritas Schweiz

2./3. September:

Kollekte für die Theologische Fakultät
in Luzern

Musik

Samstag, 2. September, 11.00:

Das **Vokalensemble «Voce umana»**
singt Motetten von William Byrd und
Henry Isaac.

Leitung: Kurt Meier

Sonntag, 3. September, 20.00

mit dem **Gospelchor Dreif**,

Leitung: Peter Anderhalden

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten
wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter
zu pflegen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45-11.00

26.8. mit der Pfarreise

3.9. mit Kolping

Dienstag, von 09.15-10.30

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen

Marie Louise Wettstein-Gauch

Ahornweg 6, 3012 Bern

Taufe

Felipe Castineira

Hochfeldstrasse 32, 3012 Bern

Janis Gottet

Dietlerstrasse 42, 3008 Bern

Trauungen

Stefan Hahnwald und

Thi Ngoc Thao Pham

Zieglerstrasse 43a, 3007 Bern

Martin Mair und

Petra Wilken

Weissensteinstrasse 29c, 3008 Bern

Martin Egel und

Caroline von Graffenried

Junkerngasse 35, 3011 Bern

Joseph Jesuthasan und

Sharina Atherijampillai

Eichholzstrasse 143, 3053 Lätti

Starttag Erstkommunion

Samstag, 25. August, 13.00-16.30

Für Kinder, für Mütter und Väter, für
Grosseltern und Gotten/Göttis.

Der Tag beginnt mit einer Messe in
der Dreifaltigkeitskirche, gefolgt von
einem bunten, fröhlichen Nachmittag.
Ateliers für Kinder und Erwachsene:
die Orgel inspizieren, Weihrauch rie-
chen, Hostien backen, sich in der Gar-
tenwirtschaft austauschen, miteinander
reden, Gemeinschaft erleben.
Die Vielfalt an diesem Nachmittag ist
riesig.

Und: Es sind nicht nur die Kinder der
Deutsch sprechenden Pfarreien da-
bei, es wirken auch die Mission der
Italienisch Sprechenden und der Spa-
nisch Sprechenden sowie die kroati-
sche Mission mit. Ebenfalls mit von
der Partie sind die Buchhandlung
Voirol, die Caritas, Pfadi und Jubla.

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 27. August

19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda.

Info und Leitung: Ruth Businger,

Tel. 031 911 19 72

Ökumenische Bibelwochen

Thema: Zwischen Dir und Mir.

Das Hohelied der Liebe

Jeweils am Dienstagabend im Saal

UG T4 von **19.00-20.30.**

Dienstag, 28. August

«Reicher als Salomo»

Hohelied 1,1/8,11-12/3,7-11

Moderation:

Dr. Stefanos Athanasiou,
orthodoxer Theologe

Input:

Nina von Saldern, ev.-luth. PfarrerIn

Dienstag, 4. September:

«Ich suchte, den meine Seele liebt»

Hohelied, 1,5-8/3,1-6/5,2-8

Moderation:

Christian Schaller

Input: Dr. Stefanos Athanasiou, ortho-
doxer Theologe

Letzter Kursabend: 11. September

Zu Gast bei uns:

Pater Markus Bär OSB

Samstag, 1. September

Nach dem Gottesdienst um 09.15

Einladung zu Kaffee und Zopf.

Im Anschluss Vortrag zum Thema

«Spiritualität im Alter»

an der Taubenstrasse 4, Saal UG 1.

Der Gottesdienst wird gestaltet

von P. Markus und Ursula Fischer,

musikalisch von Patricia Do und

Kurt Meier.

Herz-Jesu-Freitag, 7. September

Gelegenheit zu stillem Gebet vor

dem Allerheiligsten in der Kirche.

Eucharistiefeiern um 06.45, 08.45

und 18.00

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve, 08.30-11.30

et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Samedi 25 août, 13.00

Eucharistie multilingue avec lance-

ment parcours Première Communion

Samedi 1^{er} septembre, 18.00

Eucharistie des familles pour le dé-

but de la nouvelle année pastorale,

suivie d'un apéritif

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Temps liturgique et collectes

Dimanche 26 août

21^e dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte: Caritas Suisse

Dimanche 2 septembre

22^e dimanche du Temps de l'Eglise

Eucharistie avec le Chœur africain

Collecte: Faculté de théologie de

Lucerne

Baptême

Dimanche 2 septembre

Mathieu Miescher

Vie de la paroisse

Répétitions de chant

Chœur africain, **lundi 19.00**

Chœur St-Grégoire, **jeudi 19.00**

Salle paroissiale

Les Aiguilles d'or

Mercredi 29 août, 14.30

Salle paroissiale

Comité de L'Essentiel

Mercredi 29 août, 18.00

Salle 112

Méditation zen

Mercredi 29 août, 19.30

Salle 212 (1^{er} étage)

Reprise de la catéchèse

5^e-6^e années

Samedi 1^{er} septembre, 16.00

Salle 211 (1^{er} étage)

2^e-4^e années

Lundi 3 septembre, 17.00

Centre paroissial

Sortie annuelle des aînés

Mercredi 5 septembre, 08.15

Départ devant la basilique

Partage et Développement

Mercredi 5 septembre, 19.30

Salle 112

Repas conversation en langue

allemande

Jeudi 6 septembre, 12.15

Salle paroissiale

Sur inscription **jusque la veille,**

tél. 031 313 03 41

Conseil de paroisse

Jeudi 6 septembre, 19.00

Centre paroissial

A retenir

Francophones de Bethléem

Dimanche 16 septembre, 11.30

Grillade; sur inscription **jusqu'au**

jeudi, tél. 031 991 24 76

Parcours de Confirmation

Un nouveau parcours au sacrement de

la Confirmation va démarrer cet autom-

ne. Une réunion d'information est pré-

vue le **samedi 1^{er} septembre à 17.00**

à la salle paroissiale (Sulgeneckstras-

se 13). Tout jeune **âgé de 15 ans et**

plus, qui n'a pas reçu d'informations à

ce sujet et qui souhaiterait être con-

firmé, peut s'inscrire auprès de

Marianne Crausaz (marianne.

crausaz@cathberne.ch). La Confirmati-

on est pour beaucoup une suite lo-

gique après le Baptême et la Première

Communion. Mais c'est aussi un moyen

d'enraciner sa vie chrétienne et redire

oui. Dans cette belle démarche, sou-

haitons aux futurs confirmands que ce

parcours les aidera à découvrir l'Esprit

Saint et à grandir dans leur foi.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes

Johanniterstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

heiligkreuz.bremgarten@

kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di, Do, Fr 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/

Johannes Maier,

Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

Sonntag, 26. August

11.00 Kommunionfeier zum

Patrozinium

mit Johannes Maier, unter Mitwirkung

des Johanneschors Bremgarten und

des Kirchenchors St. Antonius.

Anschliessend Apéro

Donnerstag, 30. August

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 2. September

11.00 Kommunionfeier

mit Paul Hengartner

Jahrzeit für Emma und Josef Kramer

sowie Margrith und Arthur Guntern

Donnerstag, 6. September

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Todesfall

Am 5. August verstarb Frau Josefine

Wyder-Böhm, Worblaufen. Der Herr

schenke ihr die ewige Ruhe und den

Angehörigen reichen Trost.

Religionsunterricht 7.-9. Klasse,

Anmeldungen

Bitte den Taizé-Abend wählen und an-

melden, 8. und 9. Klasse zusätzlich die

Anmeldung für die Wahlfachkurse er-

ledigen. Falls du noch keine Unterla-

gen erhalten hast, melde dich bitte

sofort im Sekretariat St. Franziskus,

Zollikofen (031 910 44 00).

Rückblick

Auf Abrahams Spuren



Das alle Sinne ansprechende Pro-

gramm liess keine Langeweile auf-

kommen: im Schatten des Nomaden-

zeltes der Geschichte Abrahams

lauschen, Brot backen, tanzen, wettei-

fern beim Wasser- und Sänftenspiel,

singen, lachen, Zvieri essen und in der

Kirche feiern.

Vorschau

Vespern in St. Johannes

Vespere sind ein fester Bestandteil

der Stundengebete in Klöstern. Auch

in den Pfarreien werden seit vielen

Jahren Vespere in unterschiedlichsten

Formen gefeiert.

• **Jazz Vesper**

Am **Freitag, 14. September, 19.30,**

moderner Jazz interpretiert Psalmen,

Kompositionen von John Voiroi

• **Ökumenische Vesper**

Am **Samstag, 15. September, 17.30**

Das Vorbereitungsteam macht sich

Gedanken zum Thema «Betet, freie

Schweizer, betet!», Worte aus dem

Schweizerpsalm, die uns so kurz nach

dem Nationalfeiertag sicher noch

präsent sind.

Senioren-Ausflug nach Ligerz

Mittwoch, 26. September, ab 12.30

Gemeinsam mit Bus und Schiff unter-

wegs sein und eine kurze Führung mit

H.C. Affolter durch das idyllische Reb-

bauerndorf Ligerz erleben. Das sind

die Höhepunkte dieses Nachmittags.

Ausführliche Ausschreibung im

Schriftenstand und auf der Home-

page.

Anmeldung bis 12. September an:

Alba Refojo, Johanniterstrasse 30,

3047 Bremgarten, 031 300 70 23,

alba.refojo@kathbern.ch

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarrsaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 26. August

09.30 Kommunionfeier
(F. Weder)

11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 28. August

08.30 Kommunionfeier
vorbereitet und mitgestaltet von
Frauen der Pfarrei

Donnerstag, 30. August

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. September

09.30 Kommunionfeier
(P. Hengartner)

Dienstag, 4. September

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 6. September

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 7. September

19.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Doris Koller-Hoppeler
Jahrzeit für Melanie und Hermann
Kümmerli, Sohn Heinrich
Jahresgedächtnis für Ludwig Zemp–
Bucher

Münchenbuchsee

Samstag, 25. August

18.30 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche
Gedenkgottesdienst für Beat Steiner,
anschliessend Apéro im Lindehus

Montag, 27. August

19.30–20.30 Meditation in Stille

Montag, 3. September

19.30–20.30 Meditation in Stille

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 26. August

11.00 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche

Jegenstorf

Samstag, 1. September

18.30 Kommunionfeier
(P. Hengartner) in der ref. Kirche

Hände auflegen

Freitag, 31. August, 17.00, Einstimmung in der Kirche St. Franziskus Zollikofen. Möglichkeit zum Händeauflegen. 18.30 letzte Einfindungszeit in der Kirche. Sylvia Rui und Felix Weder

Bocciaspiel, Grillieren

Am **Montagabend, 3. September, 17.30–20.30**, findet ein gemeinsamer Bocciaanlass mit Grillieren statt. Treffpunkt Bocciaplatz beim Oberstufen-Schulhaus Bremgarten am Kalchackerweg. Wer hat, bringt bitte eigene Kugeln mit. Auch Grillade und Beilagen bitte selber mitbringen. Die Getränke werden offeriert. Anmeldung: franziskus.zollikofen@kathbern.ch, 031 910 44 00, bis 30. August. Spontanes Erscheinen möglich. Bei unsicherem Wetter gibt Telefon 031 910 44 08 am Montag ab 09.00 Auskunft. Detaillierter Flyer auf der Homepage und im Schriftenstand. Auf einen gemeinsamen Abend freuen sich die Teams von Zollikofen und Bremgarten.

Wandergruppe

Besammlung: **Dienstag, 4. September** am Treffpunkt im Bahnhof Bern, 09.30. Abfahrt: 09.45 nach Boll–Utzigen, Gleis 24, S-Bahn 7 Richtung Worb–Dorf, Boll an: 10.03. Ab Boll–Utzigen: 10.05, Bus 781 (Postauto) Richtung Utzigen, Wohn- und Pflegeheim. Wanderung: ca. 2.5–3 Std., 11 km, 274 m Aufstieg, 359 m Abstieg. Rückfahrt ab Schafhausen nach Hasle–Rüegsau ab 15.16 stündlich. Rückfahrt ab Hasle–Rüegsau über Burgdorf nach Zollikofen, an 16.22. Billette Halbtax: Bern–Utzigen Libero 3 Zonen, Rückfahrt Schafhausen–Hasle–Rüegsau Libero 1–2 Zonen, Rückfahrt Hasle–Rüegsau–Bern Libero 6 Zonen. Verschiebedatum: Dienstag, 11. September. Leitung und Auskunft: Ursi und Erwin Weigand, Tel. 079 690 44 18

Senioren

Seniorentisch

Am **Mittwoch, 29. August**, sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarrsaal in Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 27. August, im Sekretariat (031 910 44 00) an und vergessen Sie nicht, falls nötig, den Fahrdienst anzufordern.

Spielend älter werden

Der Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen findet im kleinen Pfarrsaal der Pfarrei St. Franziskus statt, am **3. September von 14.30–17.00**. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Mit-einander ein!

Jassabend

Montag, 3. September, 20.00, Restaurant Bahnhof, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06.

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 7. September, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

Kinder- und Jugend

Openair-Kino, Spiel, Bar & Grill

Am **Freitag, 31. August**, ab **18.00** findet auf dem Schulareal Zentral-Wahlacker in Zollikofen der traditionelle Openair-Kinoabend statt, mit Beachvolley-Turnier, Fussball-, Boule- oder Kubspiel und Verpflegungsmöglichkeit an der Bar/am Grill. Ab 21.00 wird der Film «Nerve» für Jugendliche ab 12 Jahren gezeigt (bei jedem Wetter). Ende der Veranstaltung um 23.00. Schlechtwetterprogramm im Juka (unter der Türmliturnhalle): Informationen am 31. August unter 031 910 44 08. Es freuen sich auf den Besuch: Kinder- & Jugendfachstelle und die kath. Jugendarbeit Kirche Zollikofen.

Rückblick Sommerlager Blauring

Der Rückblick von Zogwarts magischer Sommerwoche findet am **1. September** im grossen Saal in Zollikofen statt. Mehr auf www.blauringzollikofen.ch

Religionsunterricht 7.–9. Klasse

8. und 9. Klasse bitte sofort anmelden für die Wahlfachkurse und den Taizé-Abend und 7. Klasse für den Taizé-Abend. Falls du noch keine Unterlagen erhalten hast, melde dich bitte im Sekretariat.

Aus dem Pfarreileben

Hochzeit

Am 25. August geben sich Patrice Rebora und Manuela Egger in der Kirche Münchenbuchsee das Jawort. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Taufen

Am Samstag, 25. August, werden Laura Lechmann aus Münchenbuchsee und Kishara Yogeswaran aus Zollikofen getauft. Am Sonntag, 2. September, wird Gabriel Mazzotta aus Münchenbuchsee in der Franziskus-Kirche getauft. Gott begleite Laura, Kishara, Gabriel und ihre Familien mit seinem grossen Segen.

Todesfälle

Am 30. Juli ist Paul Bächler (76), Zollikofen, verstorben. Am 8. August ist Martha Brunner (92) aus Münchenbuchsee verstorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00-17.00

Mi 09.00-12.00

Do 09.00-12.00 / 14.00-17.00

Sonntag, 26. August

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier/M. Bär)

Dienstag, 28. August

19.30 Rosario

Donnerstag, 30. August

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 2. September

10.00 Ökumenischer Sonntagsgottesdienst Ballenbühl
(Wortfeier/M. Simon/S. Burger)

Dienstag, 4. September

19.30 Rosario

Donnerstag, 6. September

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Open-Air-Gottesdienst

Sonntag, 2. September, 10.00
«Was der Wind von Gott erzählt» – du siehst ihn nicht, aber hörst und spürst ihn. Manchmal sacht und leise, manchmal donnernd und gefährlich. Schon bald weht er das Laub von den Bäumen – und er duftet nach Freiheit. Erfahren wir nicht manchmal Gott genauso? Wir feiern diesen Gottesdienst zusammen mit der ref. Kirchgemeinde. Die Musikgesellschaft Konolfingen gestaltet die Feier mit. Für das leibliche Wohl ist mit Hamme und Zöpfe gesorgt. Es steht ein Gratis-Fahrdienst zur Verfügung, Abfahrt Mehrzweckplatz Konolfingen ab 09.20 und 09.40. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der kath. Kirche Konolfingen statt. Auskunft gibt ab Sonntag, 031 790 00 36.

Infoabend ökumenischer Religionsunterricht

Freitag, 24. August, 19.30
Wir laden die Schüler der 7. Klasse herzlich zum Informationsabend ein. Der Religionsunterricht im 7. Schuljahr wird in ökumenischen Wahlfachkursen angeboten. Wir treffen uns im Hof der ref. Kirchgemeinde Konolfingen, wo alle angebotenen Wahlfachkurse vor-

gestellt werden und eine Anmeldung erfolgen kann.

Mitteilungen

Todesfall

1.8.: Denise Grob-Heinis (*1953), wohnhaft gewesen am Stockhornweg 10, 3506 Grosshöchstetten. Die Abdankung fand bereits in der ref. Kirche Grosshöchstetten statt. Gott schenke den Angehörigen Hoffnung und Trost und der Verstorbenen das ewige Leben.

Religionsunterricht

Das Katecheseteam freut sich auf die neuen Begegnungen im Schuljahr 2018/2019. Rund 90 Schülerinnen und Schüler sind hierfür angemeldet. Herzlichen Dank an die Eltern für die rechtzeitige Anmeldung und den zuverlässigen Fahrdienst. Die Lehrpersonen der einzelnen Klassen sind:
1. und 2. Klasse: Sara de Giorgi (neu)
3. und 4. Klasse: Sara de Giorgi
5. und 6. Klasse: Veronika Kurmann
7. Klasse: ref. und kath. Lehrpersonen
8. Klasse: Manuel Simon (neu)
9. Klasse: Veronika Kurmann

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@

kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30-12.00

und 13.00-17.30

Sonntag, 26. August

10.30 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier/M. Bär

Mittwoch, 29. August

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Donnerstag, 30. August

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 1. September

17.00 Kleinkinderfeier
Taufereinerungsfeier/F. Klingenberg
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 2. September

09.30 Gottesdienst im PZM

Kommunionfeier/F. Klingenberg

10.30 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

16.00 Messa in lingua italiana

Dienstag, 4. September

10.30 Gottesdienst
im Alterszentrum Schlossgut
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 5. September

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 6. September

14.30 Rosenkranzgebet

Kleinkinderfeier Taufereinerung

Samstag, 1. September, 17.00
kath. Kirche Münsingen
Zur Taufereinerungsfeier haben alle Kinder, die im Jahr 2016 als Kleinkinder in der Pfarrei getauft wurden und/oder im Jahr 2016 getauft wurden und in der Pfarrei wohnhaft waren, eine persönliche Einladung erhalten. Zur Taufereinerungsfeier sind auch weitere Vorschulkinder und deren Geschwister, Eltern, Grosseltern usw. herzlich eingeladen. Die Kinder dürfen ihre Taufkerze mitnehmen. Nach der Feier gibt es Sirup und Co.

Immer sonntags 09.30 im PZM

Jeden Sonntag ist im Psychiatriezentrum Münsingen um 09.30 Gottesdienst. Besucht wird er von Patienten, Patientinnen und Angestellten des PZM, von Angehörigen und von Menschen aus der näheren Umgebung. Die Nähe in der Kapelle, das Miteinander von verschiedensten Menschen, das Spontane und manchmal Unvorhergesehene und die sorgfältige Musik werden in diesen Gottesdiensten von vielen geschätzt.

Pfarrisekretariat

Das Pfarrisekretariat ist vom 3. bis 13. September nicht besetzt.

Wortimpuls

Lustig machen

Da ist eine Bergwelt.
Eine Landschaft.
Eindrücklich.
Voller zu entdeckender Schönheit.

Einen Erlebnispark bauen?
Einen Eventtempel aufstellen?
Ein Attraktionenfeuerwerk zünden?

Wir müssen unsere Landschaft nicht lustig machen
– so ein Ortsansässiger.

Da ist eine Liturgie.
Ein Symbol- und Erzählschatz.
Eindrücklich.
Voller zu entdeckender Schönheit.

Erlebnisse einbauen?
Events kreieren?
Attraktionen ausdenken?

Wir müssen unsere Gottesdienste nicht lustig machen.

Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Jonathan Gardy
031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00
Fax 031 930 87 01
Mo-Mi 08.30-12.00
14.00-17.00
Do-Fr 14.00-17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30-12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben!)

Ostermundigen

Sonntag, 26. August
09.30 Eucharistiefeier
Josef Kuhn

Mittwoch, 29. August
09.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Samstag, 1. September
18.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Sonntag, 2. September
09.30 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Mittwoch, 5. September
09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Stettlen

Samstag, 25. August
18.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn

Jahrzeit für Margrit und Marcel
Madl-Fischer
Gedächtnis für Ruedi und Hans-
Christian Rührnschopf
anschliessend Brätle

Ittigen

Sonntag, 26. August
10.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann/Jonathan Gardy

Donnerstag, 30. August
09.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Samstag, 1. September
16.00 Taufe von Damiano Gulizia

Sonntag, 2. September
11.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Donnerstag, 6. September
09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Pfarreichronik

Verstorben aus Ostermundigen sind am 27. Juli Severin Fasel, am 30. Juli Emma Thommen, am 3. August Robert Karlen sowie am 9. August Margareta Keller-Huber. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Taufe: Am 1. September wird Damiano, Sohn von Giovanni und Nadia Gulizia, Ittigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen behüte und begleite Damiano und seine Familie.

Brätle

Es gibt eine langjährige Tradition, dass einmal im Jahr nach dem Gottesdienst in Stettlen ein Brätle organisiert wird.

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen, am 25. August nach Stettlen zu kommen. Um 18.00 feiern wir in der ref. Kirche gemeinsam Gottesdienst, und anschliessend gibt es einen feinen Znacht vom Grill. Für Getränke ist gesorgt, das Grillgut (Fleisch oder vegi) nimmt jede/r selber mit, und wer Lust hat, kann einen Beitrag fürs Salatbuffet mitbringen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen/euch!

Die Minischar wächst

Wir freuen uns sehr über neue Ministrant*innen in Ittigen: Sophie Arnold, Alessandro Bellot Rizzo, Mark Castillo Thöni, Timur Gut und Ramona Reichmuth werden am **Sonntag, 26. August, um 10.00** feierlich in die Minischar aufgenommen. Anschliessend Apéro und Möglichkeit zur ökumenischen Velotour. Herzlich willkommen, liebe Neu-Minis, und viel Freude bei eurem Dienst!

Ökumenischer Velosonntag

Am **Sonntag, 26. August**, laden die ref. und kath. Kirche wieder zur ökumenischen Velotour. Gottesdienst um **10.00**, anschliessend gemeinsamer Apéro; Abfahrt um 12.00 beim Ökumenischen Zentrum Ittigen (ÖKZI) (siehe Flyer auf der Homepage oder im Schriftenstand).

Info-Abend Firmung

Alle Antworten auf Fragen zum Firmweg 2019 gibt es am Dienstag, **28. August**, um 19.00 im Zentrum Guthirt, Obere Zollgasse 31, Ostermundigen. Jugendliche, die zwischen dem 1. Mai 2001 und 30. April 2002 geboren sind, erhalten eine Einladung. Ältere Jugendliche mit Interesse melden sich gern bei Jonathan Gardy (076 739 01 50/ jonathan.gardy@kathbern.ch) oder kommen einfach zum Info-Abend.

Herbstmärit

Machen Sie auch ab und zu ein Kompliment? Was Komplimente für eine Wirkung haben, zeigen wir Ihnen am **Samstag, 1. September**, an unserem

Stand am Herbstmärit in Ostermundigen. Schauen Sie bei uns vorbei und holen Sie sich ein Kompliment bei uns ab.

bar&film

Freitag, 7. September,

19.30 Bar – 20.00 Film
Hidden Figures, USA 2016,
Pfarrsaal Guthirt

Unerkannte Heldinnen – Eine leidenschaftliche Hommage an drei herausragende afroamerikanische Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre bei der NASA arbeiteten und an vorderster Front an einem der wichtigsten Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte beteiligt waren. Die brillanten Mathematikerinnen sind Teil jenes Teams, das dem ersten US-Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglichte. Dabei kämpfte das visionäre Trio um die Überwindung der Geschlechter- und Rassengrenzen und war eine Inspiration für kommende Generationen, an ihren grossen Träumen festzuhalten.

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 11. September

«Der Emme entlang»: Neumühle–Lützelflüh; 8.5 km; 2 h 30; auf 0 m; ab 50 m; Besammlung alle: 09.30 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt 09.50 Bern HB ab; 10.31 Ramsei ab; 10.39 Neumühle an; Rückkehr: 14.32 Lützelflüh–Goldbach ab; 15.10 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 20.00. Anmeldung bis 7. September an Hans Wiedemar, 031 302 64 38; 079 740 90 70 oder hans.wiedemar@bluewin.

Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

Mittwoch, 19. September

«Obere Sektion der Areuseschlucht»: Travers–Champ du Moulin; Ein Höhepunkt der Wanderung ist die malerische Steinbrücke, die wohl meist fotografierte Stelle der Schlucht. Ca. 2 h 30; auf 125 m; ab 245 m; Treffpunkt: 08.45 Bern HB/ Perron 12; Abfahrt: 08.53 Gleis 12 A/B; Rückfahrt: Bahnstation Champ du Moulin Dessus 15.00 oder 16.00; Bern an: 16.07 oder 17.07; Mittagessen: bei schönem Wetter mitgebrachtes Picknick aus dem Rucksack, sonst im Restaurant; Anmeldung bis 17. September: Jürg Bergdorf, j.bergdorf@gmail.com, 031 921 75 07 oder 079 611 85 42.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/Jugend- arbeit

Astrid Mühlemann
Marion Ackermann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 25. August

17.15–17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, Jahrzeit für
Maria Jäger und Fritz Rüttimann

Sonntag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier
10.30 Taufe von Diego Vallotton

Montag, 27. August

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. August

09.00 Eltern/Kind-Treff

Mittwoch, 29. August

09.00 Eltern/Kind-Treff

13.30 Spazieren

Treff Bahnhof Bern, Bus 20

13.45 Wandern

Treff Bahnhofplatz, Tram 8

18.00 MarienFeuer

Donnerstag, 30. August

09.30 Gottesdienst
19.00 Firmweg 2019, Info-Abend

Freitag, 31. August

09.00 Eltern/Kind-Treff
12.00 Mittagstisch
(im Kirchengemeindehaus Johannes)

Samstag, 1. September

17.00 Taufe von Kim Staudenmann
18.00 Gottesdienst

Sonntag, 2. September

09.30 Gottesdienst

Montag, 3. September

15.00 Café Mélange
16.30 Rosenkranzgebet
18.00 SpaghettiSingen

Dienstag, 4. September

09.00 Eltern/Kind-Treff
16.30 Ökumenischer Gottesdienst
(Domicil Wyler)

Mittwoch, 5. September

09.00 Eltern/Kind-Treff

Donnerstag, 6. September

09.30 Gottesdienst
12.30 Frauengemeinschaft
Abfahrt zum Jahresausflug

Freitag, 7. September

09.00 Eltern/Kind-Treff
18.00 Dankessen für Freiwillige

Gottesdienste mit P. Anton Eicher und
Maria Regli (25./26.8.), Manfred Ruch
(1./2.9.), **Kollekte: Caritas Schweiz**
(26.8.), **Theologische Fakultät Luzern**
(2.9.), **Pfarrecafé** mit Angehörigen der
Portugiesisch sprechenden Mission
(26.8.), **Frauen** aus der Pfarrei (2.9.)

Religionsunterricht

Briefe für das neue Unterrichtsjahr (Be-
ginn Herbst 2018) mit dem **Stunden-**
plan und der Anmeldung für die

1. Klasse wurden verschickt. Wer kei-
nen Brief erhalten hat, melde sich bitte
im Sekretariat. Für Jugendliche, die
sich für die **Firmung 17+** interessieren,
gibt es den Info-Abend am **30. August**
um **19.00 im Saal 1**.

Chorprojekt Betttagsgottes- dienst, 16. September

Sänger*Innen gesucht für das Projekt
im Gottesdienst am 16. 9. um 09.30 in
der Markuskirche. Chorproben dafür im
Saal 1, St. Marien, jeweils am Mittwoch
um 19.30: 15./22./29.8. und am 5./12.9.

MarienFeuer «Töne»

für Kinder und Erwachsene. Beginn
mit einem spirituellen Augenblick in
der Kirche. Bei einer Teilete am Feuer
geniessen wir den Feierabend. Mitt-
woch, **29. August, 18.00–20.30**

SpaghettiSingen

Wir singen die bekannten Lieder der
Pfarreiferien und Erstkommunion.
Dann geniessen wir das Zusammen-
sein beim gemütlichen Spaghetti-Es-
sen. Montag, **3. September, 18.00**

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausbarn
bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarreileitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
031 350 14 10
Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Notfall-Handy, 079 408 86 47
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert
031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21
Ariane Piller, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 25. August

16.15 Eucharistische Anbetung
mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier
in **englischer** Sprache
mit dem apostolischen Nuntius
Mgr. Thomas E. Gullickson
11.00 Eucharistiefeier in deutscher
Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher.
Kollekte für unser Pfarrei-Projekt
«Espoir Niger». Gedächtnis für Anna
Sulzberger-Schenker
12.30 Eucharistiefeier
in **polnischer** Sprache mit Vikar
Wojciech Maruszewski

Dienstag, 28. August

18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. August

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 31. August

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 1. September

16.15 Eucharistische Anbetung
mit **Beichtgelegenheit**

mit Pfr. Nicolas Betticher und Diakon
Gianfranco Biribicchi
17.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher und
Diakon Gianfranco Biribicchi

Sonntag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier in
englischer Sprache mit Fr. Augustine
Agwulonu
11.00 Eucharistiefeier in deutscher
Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher und
Diakon Gianfranco Biribicchi. Kollekte
für unsere Ministrantengruppe
12.30 Eucharistiefeier
in **polnischer** Sprache mit Vikar
Wojciech Maruszewski
13.45 Taufe von Oscar Adam
Przybyslawski mit Vikar Wojciech
Maruszewski (Taufkapelle)

Dienstag, 4. September

18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. September

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)
20.00 Adoray: Lobpreis-Abend für
Jugendliche und junge Erwachsene
(Krypta)

Freitag, 7. September

17.30 Eucharistische Anbetung

mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)
18.00 Eucharistiefeier
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)

Solidaritätslauf für Sans-Papiers

Auch dieses Jahr sind unsere Jugendli-
chen am **Samstag, 1. September**,
beim Solidaritätslauf zugunsten der Ar-
beit der Beratungsstelle für Sans-Pa-
piers mit dabei. In einer Zeit, in der
Mauern und Sperrn gegen Menschen
in Not errichtet werden, wollen wir so
ein Zeichen von Solidarität, Gerechtig-
keit und Hoffnung setzen. Alle sind
herzlich eingeladen, mit unseren Ju-
gendlichen mitzumachen.

Termine

25.8.: Starttag Erstkommunion im
Pfarreizentrum der Dreifaltigkeit
4.9.: Jassgruppe
13.9.: Seniorenangebot «Schnupper-
lektion Musik und Bewegung 59+»

Weitere Infos und Veranstaltungen
finden Sie auf unserer **Homepage:**
www.kathbern.ch/bruderklausbarn.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenbeck,
Theologin
031 839 55 75

(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75

(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75

Mo-Mi 09.00-11.30

Samstag, 25. August

18.00 Sonntagsgottesdienst
mit Kirchenchor Niederwil
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Sonntag, 26. August

10.00 Ökumenscher Gottesdienst
in St. Martin

Mittwoch, 29. August

09.00 Gottesdienst

Freitag, 31. August

10.00 Kommunionfeier
in der Altersbetreuung Worb

Samstag, 1. September

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Monika Klingenbeck,
Pater Gürber)

Dreissigster für Beatrice Fluri

Sonntag, 2. September

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Monika Klingenbeck,
Pater Gürber)

10.00 Ökumenischer Gottesdienst

7. Klasse, ref. Kirche Worb

Mittwoch, 6. September

09.00 Kommunionfeier
anschliessend Mittwochskaffee

Aus unserer Pfarrei verstorben

ist am 22. Juli Beatrice Fluri im Alter von 59 Jahren, wohnhaft gewesen in Worb. Die Urnenbeisetzung fand am 14. August auf dem Friedhof Worb statt. Gott schenke der Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Aus unserer Pfarrei verstorben

ist am 6. August Stefan Christof Frankowski im Alter von 82 Jahren, wohnhaft gewesen in Worb. Die Urnenbeisetzung fand am 15. August auf dem Friedhof Worb statt. Gott schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Starttag Erstkommunion

Am **Samstag, 25. August**, treffen sich die Erstkommunionkinder aller Pfarreien im Pastoralraum Bern in Bern. Sie feiern miteinander Gottesdienst, können an Workshops an der Orgel, mit Jungwacht Blauring, mit dem

Hilfswerk Caritas, einer Hostienbäckerei, der Pfadi teilnehmen oder mit den Minis weihrauchen und mit der Buchhandlung Voirol lesen... und erleben eine grosse Gemeinschaft beim Schlangenbrot Backen. Wir wünschen den Kindern einen Weg mit viel Freude auf die erste Kommunion hin.

Ökumene mit Bäumchen

Dieses Jahr feiern wir den ökumenischen Gottesdienst vom **Sonntag, 26. August**, nicht an der Friedenslinde, sondern um 10.00 bei oder in St. Martin. Die reformierten Kirchgemeinden Worb und Vechigen schenken uns zum 20. Geburtstag unserer Pfarrei einen kleinen Baum. Zudem verwöhnt uns das Worber Jugendblasorchester mit seiner Musik.

Religionsunterricht 1. Klasse

Liebe Eltern, Ende Mai wurden die Einladungen für den Religionsunterricht der 1. Klasse verschickt. Falls Sie wollen, dass Ihr Kind den Religionsunterricht der 1. Klasse besucht und Sie bis jetzt keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00-11.00, 14.00-16.00
Fr 09.00-11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 26. August

10.00 Kommunionfeier
mit Kirchenchor
anschliessend **Sommerfest**
Sie können auch noch spontan teilnehmen und ev. das Bratgut selber mitbringen.
Kollekte: Pfarreiprojekt Brasilien

Donnerstag, 30. August

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 31. August

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. September

10.00 Reformierter Gottesdienst
mit Pfarrerin Michaela Schönenberger und dem Singkreis. Wir sind zu Gast in unserer Kirche

Kollekte: Theolog. Fakultät, Luzern

19.00 Jubilate

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Donnerstag, 6. September

09.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. September

09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. September

19.30 Pfarrzentrum
Gesprächsabend zum Heiligen Augustinus
mit Impulsreferat von Pater Wojciech Maruszewski

Herzlich willkommen im Katecheseteam

Mein Name ist **Christina Hartmann** und ich habe drei erwachsene Kinder, eine Tochter und zwei Söhne.

Nach meiner Ausbildung zur Katechetin habe ich in den vergangenen 22 Jahren in der Pfarrei St. Josef in Köniz unzählige Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse ein kleines Stück auf ihrem religiösen Lebensweg begleitet. Ich schätze auch die vielen guten Begegnungen und Gespräche mit den Eltern.

Nun freue ich mich, über meine Pensionierung hinaus in Belp eine Lücke zu schliessen. Im kommenden Schuljahr unterrichte ich die Kinder der 3. und 4. Klasse und begleite sie gerne auf ihrem Weg zur Erstkommunion und zum Sakrament der Versöhnung. Meine Motivation ist auch nach so vielen Jahren Religionsunterricht nach wie vor gross.

Ich hoffe, in der Pfarrei Heiliggeist bald etwas «heimisch» zu sein, und freue mich auf viele neue Begegnungen.

Christina Hartmann

Nachruf

I bi e Gascht uf Ärde, cha da nid immer sy, denn aus wo läbt muess stärke, geit wie e Troum verby.

Für uns alle noch immer unfassbar: Unser **langjähriger Präsident Marcel Boinay** ist am 2. Juli im Alter von 69 Jahren ins unvergängliche Leben hinübergegangen. Seiner Gattin Trudi, seinen Söhnen Cyrille und Jérôme und ihren Familien wünschen wir viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit. Mit Marcel ist ein ungemein liebenswürdiger und hilfsbereiter Mensch von uns gegangen. Stets hatte er ein offenes Ohr für alle Anliegen und stand mit Rat und Tat zur Seite. Sein frohes Wesen, seinen unschlagbaren Optimismus und seine kräftige, präsent Bass-Stimme werden wir schmerzlich vermissen.

Sommerfest

Trotz allem schreiten wir weiter in die Zukunft. Am Sonntag, 26. August, bereichern wir den Gottesdienst mit drei Motetten von Franz Liszt: Pater noster, Ave verum und O salutaris. In seinem letzten Lebensdrittel komponierte Liszt viele Werke mit religiösem Inhalt. Er wollte die Kirchenmusik erneuern und mit ausdrückstarker, auf das Wort bezogener Musik die Menschen bewegen.

Ariane Pillier

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle

079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 25. August

15.45 Taufe Elia Stalder
17.00 Kommunionfeier (UK)

Jahrzeit für Johanna Oehen-Christen,
Dreissigster für Silvia Ghielmetti

Sonntag, 26. August

09.30 Kommunionfeier (UK)
**mit Impuls am Puls von Andrea
Signer-Plüss**

Geschichte für Kinder ab 2 Jahren,
anschl. Apéro-Talk und Kaffeestube
**18.00 Eucharistiefeier tamilische
Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas**

Dienstag, 28. August

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 29. August

09.00 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Josef Riedi-Blumenthal
19.30 Abendmeditation

Freitag, 31. August

19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche, Köniz

Samstag, 1. September

13.30 Taufe Antonia Nina Wilhelm
17.00 Kein Gottesdienst
Einladung zum Firmgottesdienst in
Wabern

**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache**

Sonntag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier (MB)
mit Taufe von Silas Imhasly
11.00 Taufe Lion Giorgio Maier

Dienstag, 4. September

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 5. September

09.00 Kommunionfeier (SK)
Jahrzeit für Paula und Josef Koch-
Petermann, anschl. Kaffeestube des
FrauenForums
14.30 Kommunionfeier (UK)
im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz
19.30 Abendmeditation

Freitag, 7. September

19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 30. August

19.00 I d'Mitti cho

Donnerstag, 6. September

19.00 I d'Mitti cho

Sonntag, 9. September

10.00 Kommunionfeier (HMG)

Wabern

Sonntag, 26. August

11.00 Kommunionfeier (UK)

Dienstag, 28. August

Kein Gottesdienst

Freitag, 31. August

18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend **Rosenkranz**

Samstag, 1. September

16.00 Firmgottesdienst
Firmspender Dr. Thomas Ruckstuhl,
mit Christine Vollmer, Gemeindeleiterin
und Chantal Brun, Jugendarbeiterin,
anschliessend Apéro

Sonntag, 2. September

11.00 Kein Gottesdienst
Einladung zum Wiesengottesdienst in
Kehrsatz

Dienstag, 4. September

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 7. September

18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 26. August

10.00 Reformierter Gottesdienst
Patrick Moser

Donnerstag, 30. August

09.00 Morgengebet

Sonntag, 2. September

10.00 Wiesengottesdienst
Stefan Küttel und Katharina Annen,
Pfarreirat Kehrsatz

Donnerstag, 6. September

09.00 Morgengebet

Firmung

St. Michael und St. Josef

Samstag, 1. September, 16.00
Kirche St. Michael, Wabern, 26 junge
Menschen, ihre Patinnen und Paten,
Familien und Freunde laden ein zum
Fest der Firmung mit dem Motto
«Vielfalt».
Herzlich willkommen heissen wir Dr.
Thomas Ruckstuhl, der das Sakrament
der Firmung spendet.

Unsere Firmlinge:

Amaran Abinu
Amodio Olivia-Vittoria
Aufiero Raffael
Azhikannickal Ashley
Bongiorno Alessio
Dima-Ambrus Krisztian
Dondelinger Patrick
Gürtler Caroline
Hammer Philemon
Joseph Julia
Köppel Camilla
Lebkowska Klaudia
Mangione Vanessa
Michaelwhite Jenosch
Masone Alessandro

Oertle Enea
Oertle Luc
Peña Pascal
Remund Cecilia
Ritschard Lorena
Senn Raphael
Setnescu Diana
Stauffer Pascal
Vincent Vinushikka
Wyss Lorin
Wyss Noah
Wir wünschen den Firmandinnen und
Firmanden Gottes Segen und kraft-
volle Schritte auf ihrem weiteren Weg!

Aktuelles aus St. Josef

Impuls am Puls

Sonntag, 26. August, 09.30. Andrea Sig-
ner-Plüss, Fachpsychologin für Psycho-
therapie und Referentin für Themen an
der Schnittstelle zwischen Psychologie
und Theologie, spricht zum Thema: «Du
sollst Mensch sein» – wie echtes und au-
thentisches Leben gelingen kann.

Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 27. August
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–
Jassen

Mittwoch 29. August, 13.30 für
Senior*innen im Pfarreisaal

Bibliolog-Abend in Köniz

Donnerstag, 30. August, 19.00–20.30
Wir lesen die Bibelstelle Markus 14, 3–9
und schlüpfen in die Rolle der Personen
und entdecken den Text neu. Info: Flyer
und Homepage-Download

Anmeldeschluss: 27. August

Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 5. September
Diskussion zum Buch «Das Lavendel-
zimmer» von Nina George

Aktuelles aus St. Michael

Shibashi – Meditation in Bewegung

Samstag, 25. August
Info: Flyer und Homepage-Download

Frauen St. Michael – Jahresausflug

Samstag, 1. September
Info: Pfarrblatt 33/34 und Flyer

Anmeldeschluss: 28. August

Voranzeigen

Hausgebet

vom 8.–23. September 15 Minuten am
Tag sich Zeit nehmen für Stille und Gebet.

Gottesdienste zur Schöpfungszeit

Köniz: Samstag, 8. September, 17.00,
Kommunionfeier, anschl. Apéro
Liebfeld: Sonntag, 9. September,
10.00, ökumenische Feier in der Tho-
maskirche, anschl. Kirchenkaffee
Wabern: Sonntag, 9. September,
Kommunionfeier; der Michaels Chor
Wabern singt

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Seelsorgerliche Notfälle
ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
Ruedi Heim (ruh)

Mitarbeitender Priester
Franz Rosenberg (fr)

Theolog*innen
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Religionsunterricht
Kathrin Ritler
079 488 19 18

Jugendarbeit
Romeo Pfammatter

Haushälterin
Heidi Baertl, St. Antonius

Sekretariat
Regula Herren
Bea Schmid
Patricia Walpen
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30

Sakristane
(Raumreservierungen)
Ivan Rados, St. Mauritius
079 274 70 89

Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Sozial- und Beratungsdienst
Isabelle Altermatt, St. Antonius
031 996 10 84
Andrea Siegrist, St. Mauritius
031 990 03 23

Bümpliz

Sonntag, 26. August

**11.00 Taufstein-Gottesdienst
(ks und Pfarreirat)**

Mittwoch, 29. August

**18.30 Kommunionfeier (kg)
19.15 Rosenkranzgebet**

Freitag, 31. August

09.00 Eucharistiefeier (ruh)

Samstag, 1. September

18.00 Kommunionfeier (mw)

Sonntag, 2. September

**09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (mw)**

Mittwoch, 5. September

**18.30 Eucharistiefeier (ruh)
19.15 Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 6. September

**Domicil Baumgarten
10.00 Kommunionfeier (ks)**

Bethlehem

Samstag, 25. August

18.00 Eucharistiefeier (ruh)

Sonntag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier (ruh)

Dienstag, 28. August

09.15 Kommunionfeier (kg)

Sonntag, 2. Spetember

**09.30 Kommunionfeier (mw), dann
Brunch mit der Solidaritätsgruppe**

Dienstag, 4. September

**09.15 Kommunionfeier (kg),
gestaltet von der Frauengruppe**

Franz Rosenberg

11.7.1939–20.8.2018

Weitere Informationen finden Sie auf
der letzten pfarrblatt-Seite.

Struktur Bern West

Mit der Demission von Patrick Schafer
als Gemeindeleiter von St. Antonius
und St. Mauritius haben wir uns im
Team und in Absprache mit den Kirch-
gemeinderäten überlegt, wie wir den
Weg der engen Zusammenarbeit bei-
der Pfarreien fortführen wollen und
können.

Ich werde als Pfarradministrator zu 40%
die Leitung übernehmen. Die fehlen-
den Theologen-Prozente können wir
mit Joël Eschmann auffangen. Die Se-
kretariatsprozente werden mit Bea
Schmid aufgestockt. Die vielfältigen
Tätigkeiten und Themen unseres Teams
werden in drei Bereiche eingeteilt:

1. Sekretariat, Buchhaltung, Sakristei
Bereichsleiterin: Bea Schmid

2. Theologie, Liturgie
Bereichsleiterin: Katrin Schulze

3. Katechese, Jugend-, Familien- und
Sozialarbeit

Bereichsleiterin: Isabelle Altermatt

Die einzelnen Bereiche sollen so
selbstständig wie möglich arbeiten.

Um ein effizientes Arbeiten zu ermög-
lichen, führen wir die drei Bereiche
auch geographisch zusammen. An-
fang August haben die notwendigen

Umzüge und technischen Anpassungen
stattgefunden. Sekretariat, Buch-
haltung sowie die Theologinnen und

Liturgen werden vom Pfarrhaus
St. Antonius aus arbeiten. Katechese,

Jugend-, Familien- und Sozialarbeit
sowie ich selber werden im Pfarrhaus

St. Mauritius das Büro haben.

Wir verstehen uns als ein Team mit
zwei Standorten, welches für beide

Pfarreien gemeinsam tätig sein wird.

Zusammen mit den beiden Kirchge-
meinderäten sind wir überzeugt, da-
mit einen weiteren Schritt in der Ent-
wicklung von Bern-West zu gehen.

Wir sind uns aber auch bewusst, dass
es eine Phase der Angewöhnung und

Anpassungen brauchen wird. Für Ihr
Mittragen und Ihr Verständnis sind wir
Ihnen dankbar.

Ruedi Heim, Pfarradministrator

Jubiläum

Herzlichen Glückwunsch und Dank!
Ivan Rados konnte am 11. August sein

10-jähriges Dienstjubiläum als Sakris-
tan in St. Mauritius feiern. Für seinen

grossen Einsatz, seine stete Verfüg-
barkeit und seine Dienstbereitschaft

danken wir ihm herzlich. Als geschätz-
ter Mitarbeiter ist er für viele Pfarrei-
angehörige Ansprechperson in viel-
fältigen Anliegen und Sorgen. «Seine»

Kirche Mauritius pflegt und unterhält
er mit grosser Liebe. Wir freuen uns

auf eine weitere gute Zusammenar-
beit.

Für das Seelsorgeteam und den
Kirchgemeinderat

Ruedi Heim und Werner Bauer

Heidi Baertl geht in Pension

Liebe Heidi, am 23. Juni 1986 hast du
deine Arbeit als Pfarrhaushälterin in

Antonius begonnen. Seit mehr als
32 Jahren warst du so der gute Geist

an der Burgunderstrasse 124. Du hast
das Team und unzählige Gäste bewir-
tet, dich liebevoll um alle gekümmert

und viele leckere Mahlzeiten gekocht.
Du hast für blitzblanke Sauberkeit ge-
sorgt, hast wo nötig auch mit Werk-

zeug und Farbpinsel Hand angelegt
oder die Umgebung des Pfarrhauses

mit dem «Kärcher» auf Vordermann
gebracht. Als begeisterte und zuver-
lässige Buschauffeuse hast du Firm-

kurse und Seniorenguppen sicher
nach Italien und zurückgebracht und
verschiedenste Pfarreigruppen an die

schönsten Ecken der Schweiz gefah-
ren.

Auf Ende August gehst du nun in Pen-
sion. Ein «Pfarrhaus ohne Heidi» kön-
nen wir uns noch nicht vorstellen. Dei-

ne Fröhlichkeit, deine Lebendigkeit,
deine Liebe zu den Menschen, ganz
besonders dein Herz für Leute am

Rand der Gesellschaft haben uns be-
eindruckt und werden uns fehlen.

Wir wünschen dir von Herzen alles
Gute für deinen neuen Lebensab-

schnitt und freuen uns, dich bei der ei-
nen oder anderen Gelegenheit wie-
der zu sehen. Vergelt's Gott und

vielen Dank für deinen grossen Ein-
satz, die vielen guten Begegnungen
und die besonderen Momente, die wir

in den vergangenen Jahren mit dir er-
leben durften.

Dein Team Bern-West

Abschied genommen

haben wir von **Agnes Binz, Helene
Müller, Alice Haldemann, Julia Eg-**

ger und Vladimir Sulc. Den Trauerfa-
milien sprechen wir unser herzliches

Beileid aus.

Bümpliz

Dienstag, 28. August

10.00 Sprechstich Frauen

Mittwoch, 29. August

**16.00 Sprachencafé im reformierten
Kirchgemeindehaus**

Donnerstag, 30. August

17.00 Sprechstich Männer

Dienstag, 4. September

10.00 Sprechstich Frauen

Mittwoch, 5. September

14.30 Seniorennachmittag:

Spiele und Jassen

Donnerstag, 6. September

17.00 Sprechstich Männer

Bethlehem

Dienstag, 28. August

14.30 Gruppo Donne

Sonntag, 3. September

**10.30 Brunch der Solidaritäts-
gruppe**

Dienstag, 4. September

14.30 Gruppo Donne

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
alex.maier@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz@
kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer
niklaus.hofer@
kathlangenthal.ch
079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
esther.rufener@
kathlangenthal.ch
079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader
wangen@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Aufwand – aktuellere Informationen bereitstellen zu können, wurde die Homepage im Juli sanft überarbeitet.

Verschiedene Rubriken der Pfarreien (so auch: Aus dem Pfarrblatt, Stationen im Leben, Ökumene) wurden zusammengefasst und **finden sich neu unter «Pastoralraum»**.

Die Rubriken «Aktuelles» (mit Pfarrei- und Gruppierungsanlässen), «Gruppierungen» sowie «Religionsunterricht» finden Sie nach wie vor unter den vier Pfarreien aufgeführt. Bei den Bildern auf den Startseiten der Pfarreien und einiger Rubriken des Pastoralraums führt die Berührung des Bildes mit der Maus (oder je nach Gerät dem Finger) neu zu einem Bildwechsel.

Dann noch etwas Unerfreuliches: Unsere Homepage wurde «gehackt». Die meisten Bereiche konnten im August wiederhergestellt werden, doch die «Fotogalerien» könnten nur mit grossem finanziellem Aufwand auf die neue Plattform gezügelt werden. In Absprache mit dem Kirchgemeinderat wurde entschieden, dass dies zur Zeit nicht gemacht wird.

Letzhin in der Predigt

Am letzten Juliwochenende habe ich in drei Gottesdiensten in der Predigt aus einem Text von Michael Prüller – in: **Mission Manifest – Die Thesen für das Comeback der Kirche** (Hg. Hartl/Wallner/Meuser), 2018, Seite 25 f. – zitiert. Mehrfach auf den Text angesprochen, gebe ich das Zitat hier gerne wieder.

«Klar ist: Die Struktur unserer Kirchen wird sich dramatisch verändern. Nicht soll oder muss, sondern: wird. Das ist unausweichlich. Wir können uns nur aussuchen, ob wir diesen Prozess erleiden oder aktiv mitgestalten möchten. Aber die Erosion der Strukturen bedeutet nicht, dass der Inhalt verschwindet. Schauen wir einmal genauer hin: Ist es nicht so, dass von 100 Gründen, sonntags in die Kirche zu gehen, geschätzte 98 heute nicht mehr ziehen – von der Angst, im Dorf als Nicht-Kirchgänger als sozial zu gelten, bis hin zur Hoffnung, in der Kirche einen Partner zu finden? Aber die zwei wichtigsten Gründe bleiben: die Freundschaft mit Christus zu vertiefen und ihr gemeinsam mit anderen Ausdruck zu verleihen. Was wir erleben, ist vielleicht nicht so sehr eine Abnahme des Glaubens als eine Reduktion auf den Glauben. Das Unwesentli-

che fällt weg. Wer bleibt, hat substantielle Gründe.

Wer braucht heute noch einen Gottesdienst, um aus seiner Einsamkeit auszubrechen, wenn er sich über Facebook ein analoges Feeling verschaffen kann? Welcher 17-Jährige ist heute noch auf den Tischtennistisch im Pfarrheim angewiesen, wenn er es am Wochenende mit seinen Freunden nett haben will? Niemand muss mehr ins Kloster, um Krankenschwester werden zu können. Niemand muss mehr Ministrant werden, damit ihm der Pfarrer das Gymnasium zahlt. (...) Und wen es drängt, entgrenzende Erfahrungen mit der Urkraft des Universums zu machen, der hat ausserordentlich Gelegenheit, das im Reich der Sexualität zu tun, was in der Regel ja auch deutlich lustvoller erlebt wird und einen niederschwelligeren Zugang hat als etwa eine Einführung ins mystische Gebet.»

Was wir erleben, ist vielleicht nicht so sehr eine Abnahme des Glaubens als eine Reduktion auf den Glauben, hat der Autor, der Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation der Erzdiözese Wien ist, geschrieben. Und er merkt in diesem Artikel auch an: «Die Geschichte der Kirche ist eine Geschichte ihrer Krisen. Wenn wir wie hypnotisiert auf den in Zahlen messbaren Niedergang starren, müssen wir uns nicht alleine fühlen: Das haben schon viele Generationen vor uns getan. (...) Wir denken von den zwanzig Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs her, in der die christlichen Kirchen eine ganz aussergewöhnliche Hochblüte erlebten, die uns heute aber wie der «Normalzustand» vorkommt. Dabei ist der Normalzustand der, den wir jetzt haben.» Mit frohem und hoffnungsvollem Gruss: A. Maier

**Langenthal
Maria Königin****4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Yvonne Möhl
062 922 14 09
Mo–Do 08.00–11.00
Di und Mi 14.00–16.00

Raumreservationen

Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@
kathlangenthal.ch

Langenthal**Samstag, 25. August****17.00 Messe**

1. Jahrzeit für
Ruza Petrovic-Tomasevic,
Elisabeth Realini-Thomi
Jahrzeit für
Maria M. Lenz-Segui

Sonntag, 26. August**08.30 Messe (hr)****10.30 Messe****Dienstag, 28. August****09.00 Messe****Samstag, 1. September****17.00 Messe**

1. Jahrzeit für
Anto Cajic und
Füchter Hermina
Jahrzeit für
Margrith Meyer-Zemp
**20.00 Theateraufführung
Kirchenchor**
Türöffnung: 19.30,
Eintritt frei (Kollekte)

Sonntag, 2. September**08.30 Messe (hr)****10.30 Messe****Dienstag, 4. September****09.00 Messe****Freitag, 7. September****08.20 Rosenkranz****Roggwil****Sonntag, 26. August****11.00 Messe (i/d)****Sonntag, 2. September****08.45 Messe****Wir dürfen Gutes tun****21. Sonntag im JK:****Für die Caritas Schweiz**

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind.

Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

22. Sonntag im JK:**Theologische Fakultät, Luzern****Homepage und Flyer**

Das Faltblatt mit den Gottesdiensten im September liegt in allen Kirchen auf und ist auf www.kathlangenthal.ch einzusehen.

Mit dem Ziel, die Homepage benutzerfreundlicher zu gestalten und – mit weniger redaktionellem

Kolping

Familiensonntag in Zofingen am Sonntag, 26. August
Treffpunkt: 10.15, Kirchplatz kath. Kirche, Zofingen
Familiengottesdienst: 10.30, zusammen mit der Pfarrei, anschliessend Apéro
Gemeins. Mittagessen: 12.30

Kriminalkomödie

Unser Kirchenchor darf dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiern. Wir sind sehr dankbar und glücklich, ein solch langjähriges Jubiläum begehen zu dürfen. Aus diesem Anlass führt der Chor am **1. September, 20.00** im kath. Kirchgemeindehaus Langenthal die **Kriminalkomödie «Zum rosa-roten Panther»** auf. Nach dem Motto «Konzärt chöi aui, mir mache öpis anders» wurde das Stück von unserem Chormitglied Désirée Fessler extra für den Kirchenchor St. Maria Königin Langenthal geschrieben. Lassen Sie sich also entführen in die Welt der möchte-ger-Divas, Romeos und zwielichtigen Gestalten. Im Anschluss wird ein reichhaltiger Apéro serviert. Und wenn Sie nun Lust bekommen haben, bei diesem Chor auch dabei zu sein, «ann wage den Schritt und sing bei uns mit». Ich wünsche allen einen unterhaltsamen Abend, mit einem etwas anderen Kirchenchor. Daniela Hollenstein-Gall Präsidentin

Eheverkündigung

Am Samstag, 1. September, heiraten in Maria Königin Isabelle Marzano und Michel Zeller aus Langenthal. In diesem Gottesdienst wird auch ihre Tochter Chiara Valentina getauft. Wir wünschen der Familie Glück und Gottes Segen.

Kolping

Entdecken Sie Unbekanntes in **Olten** bei einer ca. zweistündigen **Stadtführung**. Gemeinsames Mittagessen im Hotel Kolping.
Samstag, 15. September
Besammling: 09.00, Bahnhof Langenthal, Abfahrt 09.12, Gleis 3
Anmeldung bis 8. September an: Markus Müller
 Brühlweg 25, 4914 Roggwil oder markus.mueller@besonet.ch

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
 Turmweg 1
 062 961 17 37
 www.kathlangenthal.ch
 herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch
Sekretariat
 Anna Di Paolo-Broggi
 Mi 09.00–11.00
 Fr 14.00–16.00

Samstag, 25. August
21. Sonntag im Jahreskreis
13.30 Messe mit den Erstkommunionkindern des Pastoralraums
Sonntag, 2. September
22. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Messe
Donnerstag, 6. September
09.00 Messe

Messe am Samstag

Am Samstagnachmittag, 25. August, findet in Herzogenbuchsee der **Startanlass Erstkommunion** für den ganzen Pastoralraum statt. Dieser beginnt mit einer Eucharistiefeier für Kinder und Eltern. Selbstverständlich sind alle Pfarreiangehörigen in diesem Gottesdienst herzlich willkommen. Weitere Sonntagsgottesdienste in deutscher Sprache feiern wir als Vorabendmesse am Samstag in Langenthal sowie in den Eucharistiefeiern am Sonntagmorgen in Huttwil, Wangen und Langenthal.



Pfarreileben

Liturgische Singgruppe: Montag, 27. August und 3. September, jeweils 19.45 im Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee. **Miniausflug:** Siehe Huttwil. **Vereinsreise:** Am Mittwoch, 12. September, findet die jährliche Reise des Frauenvereins Herzogenbuchsee statt. Mehr Infos finden Sie im Schriftenstand und auf www.kathlangenthal.ch.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
 Südstrasse 5
 062 962 14 36
 www.kathlangenthal.ch
 huttwil@kathlangenthal.ch
Sekretariat
 Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 26. August
21. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe mit Taufe
Sonntag, 2. September
22. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Wortgottesfeier

Feier der Taufe

Am Sonntag, 26. August, wird in Bruder Klaus, Huttwil, Lily Sofia Maggio aus Roggwil durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Oberaargauer Minireise

Am **Festtag der Hl. Verena**, Co-Patronin unseres Bistums, vom **Samstag, 1. September**, gehen die Ministrantinnen und Ministranten des Pastoralraums auf die diesjährige Minireise. Die Reise führt uns ins Pilatusmassiv zum Drachenberg. Mit dem Bus fahren wir bis zur berühmten Kapelle bei **Hergiswald** und wandern vom Holderkäppeli hinauf auf die **Fräkmüntegg** mit einer Mittagspause auf halbem Weg. Zur Belohnung erwartet uns dort die längste Sommerodelbahn der Schweiz. Mit der Gondelbahn geht es dann nach Kriens hinunter, wo uns der Bus für die Rückfahrt erwartet. Allen angemeldeten Minis sind die Abfahrtszeiten bei den Kirchen von Wangen (08.00), Buchsi (08.10), Langenthal (08.25) und Huttwil (08.45) und die Zeiten der Rückkehr bekannt.

Seniorenachmittag

Am Dienstag, 4. September, findet um 14.00 im Pfarreisaal der nächste Seniorentreff statt.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
 Beundenstrasse 13
 032 631 24 10
 Fax 032 631 05 10
 www.kathlangenthal.ch
 wangen@kathlangenthal.ch
Sekretariat
 Bernadette Bader-Ingold
 Di 09.00–11.00
 Mi 09.00–11.00
 Do 09.00–11.00
 14.00–16.00
Missione Cattolica Italiana
 Solothurn
 032 622 15 17

Sonntag, 26. August
21. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Messe in Christophorus
Donnerstag, 30 August
09.00 Messe in Heiligkreuz
Sonntag, 2. September
22. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Messe in Heiligkreuz

«Der Ranft-Ruf»

Musiktheater in St. Christophorus am 14. September, 19.30
 Auch in unserer digitalen Zeit fasziniert der Mystiker. Das Musiktheater «Der Ranft-Ruf» lässt darum seine Visionen in Sprache, Musik und Gesang aufleben. In der Szenerie treten Menschen aus der Gegenwart in einen überraschenden, tiefgründigen Dialog mit Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea Wyss. Der «Ranft-Ruf» hat im Jubiläumsjahr 2017 mehrere Tausend Menschen berührt und inspiriert. Das ökumenische Kirchenradioprojekt Oekumera als Patronatgeber freut sich sehr, dass die Herbsttournee 2018 in Wangen a. A. beginnt. Mitwirkende Schauspieler: Dorothee Reize, Markus Amrein, Sylvia Garatti, Luc Müller
 Vokalensemble: Larissa Bretscher (Sopran), Anne Heffner (Alt), Tamás Henter (Tenor), Yves Brühwiler (Bass)
Ticketverkauf: Nummerierte Plätze sind im Vorverkauf ab dem 15. August erhältlich. Vorverkauf: www.oekumera.ch oder www.ranft-ruf.ch (079 760 06 06)
 Abendkasse ab 18.30, Kosten Fr. 30.00 (CHF 10.00 Reduktion für Lehrlinge/Studenten gegen Ausweis)

Pastoralraumverantwortliche
Leitender Priester
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com
 032 665 39 39

Pfarradministrator
Benedikt Wey
 Burgdorf
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch
 034 422 22 95

Missione
Cattolica Italiana
Missionario Don
Waldemar Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Gemeindeleiterin
Vakant
 Koordination
 Gaby Bachmann
 034 402 20 82

Leiter Katechese/
Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

Informationen

Caritas-Sonntag – Armut bekämpfen, Perspektiven eröffnen
 In der Schweiz leben 615 000 Menschen in Armut. Zu den Armutsbetroffenen dazu zählen auch mehr als 100 000 Kinder. Der Caritas-Sonntag vom 26. August macht auf diese für unser reiches Land unrühmliche Situation aufmerksam. CaritasSchweiz setzt sich dafür ein, dass Menschen in der Schweiz die notwendige Unterstützung erhalten, um Notlagen zu bewältigen und zu überwinden. Armut in der Schweiz bedeutet nicht nur, über zu wenig Geld zu verfügen, um das Leben aus eigener Kraft meistern zu können. Viele von Armut betroffene Menschen ziehen sich zurück, weil sie nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Isolation, gesundheitliche Probleme und fehlende Zukunftsperspektiven sind die Folgen davon. Armutsbetroffene Menschen erhalten mehr finanziellen Spielraum, wenn sie im Caritas-Markt einkaufen. Die KulturLegi der Caritas ermöglicht es ihnen, insbesondere auch den Kindern, zu sehr günstigen Preisen an Kultur, Sport- und Bildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Sozial- und Schulden-

beratung hilft beim Finden von Lösungen in individuellen Fällen. Caritas Schweiz setzt sich auch über ihre Projekte hinaus dafür ein, dass Armut in Politik und Gesellschaft als Problem anerkannt wird. Es braucht konkrete Unterstützung für Betroffene. Sparprogramme und Stigmatisierung sind keine Lösung. Am Caritas-Sonntag nehmen alle Pfarreien in der Schweiz gemäss dem Wunsch der Bischöfe die Kollekte für die Arbeit von Caritas Schweiz auf. Jeder Beitrag ermöglicht es, von Armut betroffenen Menschen in der Schweiz und in über 20 Ländern weltweit unbürokratisch und wirksam zu helfen. Caritas dankt für Ihre Spende im Gottesdienst oder auf das Konto 60-7000-4.

Besinnliches

«Wenn du ein Schiff bauen willst...

so trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer» (Antoine de Saint-Exupéry). Wie sehr sind wir doch bemüht, alles richtig und möglichst perfekt herzurichten. Alles ist durchgeplant und durchstrukturiert. Der Finanzplan stimmt, der Anlass ist genauestens durchdacht und erprobt, alle Eventualitäten sind bedacht, der Zeitplan stimmt auch. Das Fest, der Anlass, die Feier, der Gottesdienst kann stattfinden. Die eigenen Erwartungen sind hoch, und dann folgt oft die grosse Enttäuschung: Der Funke ist nicht gesprungen, die Botschaft scheinbar nicht angekommen, die Stimmung ist nicht wie erhofft, der gewünschte «Erfolg» bleibt aus... Liegt es nicht vielleicht daran, dass wir uns viel zu sehr mit dem «Inhaltlichen» beschäftigen (was zugegebenermassen wichtig ist!) und darüber hinaus das «Herzblut» für die Sache verloren geht? Die «frohe Botschaft» kann nur als solche wahrgenommen werden, wenn die Verkünderin/der Verkünder diese auch authentisch und echt vertritt. Die Begeisterung und Überzeugung müssen «spürbar» sein, und zwar über den Anlass hinaus, sie muss den Alltag durchdringen – dem Beispiel Jesu folgend. Nur so kann eine echte Sehnsucht geweckt werden, in diese Botschaft hineinzuwachsen zu wollen. Gabriella Aebersold-Joss Utzenstorf

Langnau Heiligkreuz

3550 Langnau
 Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
 www.kirchenlangnau.ch
 heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Gemeindeleiterin
 Vakant
 Koordination
 Gaby Bachmann
 034 402 20 82

Mitarbeitender Priester
 Donsy Adichiyil

Sekretariat
 Jayantha Nathan

Katechese
 Monika Ernst
 monika.ernst@zapp.ch
 Elisabeth Wüthrich
 Elisabeth-wuetrich@gmx.ch
 Susanne Zahno
 susanne.zahno@kathbern.ch

Samstag, 25. August

Kein Gottesdienst

Sonntag, 26. August

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
 Pfr. Benedikt Wey

Kollekte: Caritas

Mittwoch, 29. August

19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in tamilischer Sprache
 Pfr. Douglas

Samstag, 1. September

18.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
 Pfr. Donsy

Sonntag, 2. September

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
 Pfr. Benedikt Wey

Kollekte: Theol. Fakultät Luzern

Mittwoch, 5. September

09.00 RaumART-GebetART
 Liturgiegruppe

Abschied

Wenn uns etwas fortgenommen wird, womit wir tief und wunderbar zusammenhängen, so ist viel von uns selber mit fortgenommen. Gott aber will, dass wir uns wieder finden. Reicher um alles Verlorene, und vermehrt um jenen unendlichen Schmerz. Rainer Maria Rilke

Wir mussten von Frau Therese Signorello Abschied nehmen. Im Vertrauen darauf, dass Therese Signorello bei Gott geboren ist, haben wir am 26. Juli von ihr in Trubschachen Abschied genommen. Ein Licht leuchte Frau Therese Signorello im Paradies, ein Licht leuchte den Angehörigen hier auf Erden!

Caritas-Sonntag

Am Caritas-Sonntag (26. August) nehmen alle Pfarreien in der Schweiz die Kollekte für die Arbeit von Caritas Schweiz auf. Die Ärmsten der Armen sollen an diesem Tag im Zentrum stehen. Auch in der Schweiz sind viele Menschen von Armut betroffen. Diese Menschen sind, so schreibt die Caritas Schweiz, für ihre Existenzsicherung auf Unterstützung angewiesen. Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Hilfe für Menschen in Not!

Kollekten Juni und Juli

Gesamtschweizerische Verpflichtungen	Fr. 124.20
Zelt der Völker	Fr. 620.10
Stiftung Theodora	Fr. 95.90
Peterspfennig	Fr. 64.30
Zimbabwe Immensee	Fr. 317.00
SOS Kinderdorf	Fr. 39.70
Tischlein deck dich	Fr. 97.40

Für viele Menschen wird durch Ihre Unterstützung die Lebensqualität verbessert, und Sie schenken ihnen auch neue Hoffnung! Für all Ihre Spenden ein grosses und herzliches DANKESCHÖN!



Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30
Do 14.30-17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di-Do 08.30-11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

21. und 22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. August

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 26. August

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 28. August

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 29. August

09.00 Heilige Messe
mit Don Waldemar

18.00 Rosenkranz kroatisch

Samstag, 1. September

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 2. September

11.00 Heilige Messe d/i
mit Pfarrer Benedikt Wey und Don
Waldemar; Mitwirkung der Kir-
chenchöre Cäcilia Burgdorf und
Utzenstorf. Im Anschluss an den
Gottesdienst laden wir Sie herzlich
zum **Spaghettessen** im Saal des
Pfarreizentrums ein.

Dienstag, 4. September

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 5. September

09.00 Heilige Messe
mit Don Waldemar

18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 7. September

19.00 Heilige Messe zum
Herz-Jesu-Freitag
mit Pfarrer Benedikt Wey

Kollekten

25. und 26. August:
Caritas, Luzern
1. und 2. September:
Aqua Alimenta, Zürich

Religionsunterricht

Ab der Kalenderwoche 34 hat der
diesjährige Religionsunterricht be-
gonnen. Wir hoffen, dass alle
Schülerinnen und Schüler gut ins
neue Schuljahr gestartet sind, und
wünschen ihnen ein erfolgreiches,
glückliches und gesegnetes neues
Schuljahr.

Elternabend

Der Elternabend der 1. Religions-
klasse findet am 4. September um
19.30 im Zimmer 3 des Pfarreizent-
rums statt.

Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff trifft sich am
Donnerstag, 6. September, um
09.30 im Saal des Pfarreizentrums.

Chörli

Das Chörli probt am Donnerstag,
6. September, um 14.15 im Saal
des Pfarreizentrums.



Bild von Samuel Bürki

Pfarrerrat

Dieses Jahr durften wir neue Mit-
glieder in den Pfarrerrat wählen.
Dies sind: Carmen Rosetti und
Paul Rudolf, beide kommen aus
Burgdorf. Mit ihnen, den Kateche-
tinnen und dem Pfarrteam wird
der gesamte Rat vom 31.8. auf den
1.9., eine zweitägige Weiterbil-
dung in der Bodenseeregion ab-
halten.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten

Di-Fr 09.00-11.00

032 665 39 39

info@utzenstorkath.ch

www.utzenstorkath.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

21./22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. August

Kirchenchor-Ausflug
14.00 Schönstatt-Gruppen-
nachmittag
17.30 Heilige Messe

Sonntag, 26. August

11.00 Familiengottesdienst
für Familien mit Familien
mit Taufe von Romeo Estrada
Wochenend-Kollekte:
Caritas Schweiz

Montag, 27. August

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 28. August

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe
mit P. B. Oegerli, SDB,
anschliessend Bibelgespräch

Donnerstag, 30. August

09.00 Heilige Messe

Freitag, 31. August

17.00 Chinderchor-Probe
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 1. September

17.30 Heilige Messe
mit Don Waldemar
Kollekte: Theol. Fakultät Luzern

Sonntag, 2. September

09.30 Firmung mit General-
Vikar Markus Thürig
Musikalische Begleitung durch
den LutraCor

Anschliessend Apéro

Kollekte: Corelina,
Stiftung für das Kinderherz

Dienstag, 4. September

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 6. September

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 7. September

17.00 Chinderchor-Probe
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Taufe

Wir dürfen Romeo Estrada, Sohn
von Isabel und Rodolfo Estrada
aus Burgdorf, am **26. August** in
unsere Glaubensgemeinschaft
aufnehmen.

Der Tauffamilie wünschen wir
Gottes reichen Schutz und Segen
auf ihrem weiteren Lebensweg.

Don-Bosco-Bibelabend

Dienstag, 28. August

Im Anschluss an die Heilige Messe
werden wir uns zur Bibelstelle
«Das Beispiel von der falschen
Selbstsicherheit des reichen Man-
nes» (Lk 12.13-21), austauschen.
Herzliche Einladung an alle!

Firmung zum Thema

Glaube, Liebe, Hoffnung

Wir begrüssen ganz herzlich
Generalvikar Markus Thürig als
Firmspender.

**Folgende Jugendliche dürfen
das Sakrament der Firmung
empfangen:**

Keller Moritz, Bätterkinden
Egli Flavio, Fraubrunnen
Cianci Adriana, Kirchberg
Cianci Alessia, Kirchberg
Grosso Vanessa, Kirchberg
Heller Luca, Kirchberg
Messer Sean, Kirchberg
Markovic Timon, Kirchberg
Trio Danilo, Kirchberg
Nretsai Marinio, Kirchberg
Shanthakumar Brino, Koppigen
Zundel Lukas, Utzenstorf
Crisafulli Marco, Utzenstorf
Johansmeier Klara, Wiler
**Den Firmlingen wünschen wir
Gottes Segen und dass ihr wei-
terer Lebensweg geprägt ist von
«Glaube, Liebe und Hoffnung».**

Familienausflug,

Sonntag, 9. September

Wir freuen uns, Sie alle ganz herz-
lich einzuladen, gemeinsam mit
uns an den Oeschinensee ob Kan-
dersteg zu reisen. Wir starten um
08.00 auf dem Parkplatz unserer
Kirche.

Flyer mit Anmeldung liegen auf.

Anmeldeschluss: 31. August

Ausflug der FMG

Am Mittwoch, 19. September, ge-
niessen wir nach dem Gottes-
dienst in der Wallfahrtskirche
Beinwil eine Kirchenführung, ver-
pflegen uns in der Alpwirtschaft
Horben und besuchen das Strohm-
museum in Wohlen.

Reisestart um 09.00 auf dem Park-
platz unserer Kirche.

Anmeldung bis 12. September
bei H. Geyer, 032 665 36 71 oder
C. Johnner, 031 767 72 10.

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
Leitender Priester**Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
Diakon**Thomas Weber**
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch
Vikar**Joachim Cabezas**
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
Pastorassistenten**Jerko Bozic**
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
 lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch
Leitung Katechese**Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18
Magdalena Mühlhng
 magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

 Pfarrei
 Maria Geburt
 Lyss-Seeland
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Wer ist die neue Verwalterin der Kirchgemeinde Seeland Lyss?


Am 1. August – tatsächlich am 2. August – trat ich die Stelle als Verwalterin der Kirchgemeinde Seeland Lyss an.

Mein Aufgabengebiet umfasst die operative Verantwortung der Kirchgemeindeverwaltung. Ich bin somit die Sekretärin der Kirchgemeindeversammlung, des Kirchgemeinderats und der Liegenschaftskommission. Damit habe ich eine Drehscheibenfunktion inne, bei mir laufen die Fäden zusammen. Ich verstehe meine Tätigkeit als Dienst an der Kirchgemeinde. Meine Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten, das Diplom als bernische Gemeindegemeinschaftsschreiberin und meine reiche Berufserfahrung wird mir die Arbeit erleichtern.

Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und wohne in Nidau. Meine Hobbies sind Lesen und Schreiben, ich treibe moderat Sport und begeistere mich für das Kino und die Theaterwelt.

Es freut mich sehr, dass ich für die Kirchgemeinde Seeland Lyss arbeiten darf. Ich arbeite 80%, in der Regel wird man mich dienstags bis freitags zu den üblichen Bürozeiten in Lyss antreffen.

Suzanne Stolz Egger

Multikulti-Fest
Samstag, 25. August, ab 11.00
Essen, Musik und Tanz aus aller Welt

- Kinderschminken, Hennamalen und Zöpflechten von 15.00 bis 18.00

- Länderquiz

 Viehmarktplatz Lyss, Eintritt frei
 Programm siehe unter:

www.multikulturellesfestlyss.ch



Foto: Beat Hostettler

Sitzung Kommission Humanitäre Hilfe (Eingabe von Gesuchten)

Am Donnerstag, 6. September, trifft sich die Kommission für den Bereich Inland. Wenn Sie persönlich ein Projekt oder eine Institution im sozialdiakonischen Bereich in unserer Region oder in der Schweiz kennen, welches ihrer Meinung nach finanziell unterstützungswürdig ist, können Sie die Unterlagen bis Mittwoch, 5. September, an folgende Adresse senden: Patrick Böni, Rosengasse 8, 3250 Lyss (für Rückfragen und weitere Informationen: Tel. 032 384 14 53 oder E-mail patrick.boeni@bluewin.ch). Patrick Böni, Präsident Kommission Humanitäre Hilfe

Kollekten
 26. August, Lyss: Caritas Schweiz
 2. September, Büren, Lyss und Täuffelen: Theologische Fakultät, Luzern

Die Verantwortlichen danken für Ihre Spende!

Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 01

 mariageburt.lyss@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/lyss
Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 25. August
ab 11.00 Multikulti-Fest

auf dem Viehmarktplatz Lyss

17.15 Beichte**18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Jahrzeit Rudolf Marti**Sonntag, 26. August****10.00 Taufe** Noelia Amélie Glutz**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Dreissigster

Roza Schweiger- Knapp

Jahresgedächtnis

Regina Knecht-Temmer, Lyss

Jahrzeit Paula Götschi**Mittwoch, 29. August****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 30. August**19.00 Rosenkranz****Samstag, 1. September****18.30 Eucharistiefeier**

in italienischer Sprache

Sonntag, 2. September**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

mit **Taufe** von Chiara Passaretti**17.00 Eucharistiefeier**

in polnischer Sprache

Mittwoch, 5. September**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Anschließend Pfarreikaffee

Donnerstag, 6. September17.00 bis ca. 19.30 **Süh-****nacht-Gebet****18.30 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Herz-Jesu-Freitag,**7. September, Frienisberg:****14.30 Wortgottesfeier**

mit Jerko Bozic

17.30 Gebetsstunde

für die Pfarrei

19.30 Eucharistiefeier

in tamilischer Sprache

Taufen

Wir freuen uns sehr, dass **Noelia Amélie Glutz** am 26. August und **Chiara Passaretti** am 2. September durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und in die

Seh-Land

«Credo ecclesiam» – «ich glaube die Kirche» bekennen wir im Glaubensbekenntnis. Glaubensgegenstand ist hierbei nicht in erster Hinsicht die Kirche als Institution, sondern das Handeln des dreifaltigen Gottes an und in der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden. Diese Tiefendimension der Kirche, welche in der Beziehung zum lebendigen Gott besteht, wird sehr schön in den sogenannten Kirchenbildern sichtbar – Leib Christi, Tempel des Heiligen Geistes, Volk Gottes etc. MN

Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

6.- Klasse Projekt

Thema: Religionen

1. Gruppe:

31. August, 16.45–20.30

2. Gruppe:

7. September, 16.45–20.30

Frauengruppe

Donnerstag, 20. September

in Wiler.

Besichtigung mit Führung der Seidenraupenzucht der Familie Friedrich. Zvieri offeriert.

Abfahrt Postautostation: 13.30.

Anmeldung bis 8.9. an Elisabeth Waag, Tel. 032 385 10 73 oder per E-Mail: e.waag@besonet.ch

SingSpass

Neu am Samstagmorgen!

Singen, bewegen, spielen, theatern, Musik machen ... Alles, was das Kinderherz begehrt!

Kinder 1.- bis 6. Klasse, 09.30 bis 11.00. Kontakt: Anja Fischer, 031 872 02 48,

fischer.anja@gmx.ch

Liturgie im Fernkurs

Vom **15. September 2018 bis 31. Juli 2019** bietet das Liturgische Institut den bewährten Fernkurs Liturgie an. Er ist betitelt: «Liturgie feiern und verstehen. Grundkurs Liturgie». Die Präsenztreffen dazu finden in Hertenstein, Mariastein und Zürich statt. Nähere Informationen unter: www.liturgie.ch/veranstaltungen/veranstaltungen-institut/liturgie-im-fernkurs-2018

Italiani

Sabato, 1 settembre

18.30 Santa Messa

Domenica, 2 settembre

12.00 giornata degli anziani

Martedì, 4 settembre

20.00 Gruppo Donne

Giovedì, 13 settembre

20.00 Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 26. August

09.30 Tri-Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier

Jochim Cabezas

Ökumenischer Spätsommer

Wir dürfen nach den Sommerferien mit unseren ökumenischen Schwestergemeinden in der Region wiederum gemeinsam unterwegs sein und feiern. Zu den folgenden drei Angeboten laden wir herzlich ein:

Tri-Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 26. August, um 09.30 in der evangelisch-methodistischen Kirche EMK. «Denn sie sollen eins sein ... Jesus betet für seine Jünger und Jüngerinnen». Ökumenischer Gottesdienst mit Kinderprogramm und anschliessendem Apéro. Mitwirkende: Petra Burri (ref.), Marie-Louise Beyeler (kath.), Renate Eschbach (EMK)

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 30. August, 19.00, reformierte Kirche Oberwil b. Büren. Ein halbstündiges Abendgebet mit Texten, Impulsen, Liedern und Stille

Voranzeige Ökumenische Velotour

Samstag, 8. September – eine gemütliche Velotour von 12 km ohne Steigung, auch für Kinder und Familien mit Veloanhänger geeignet. Route: Rüti – Büren – Staad – Arch. Treffpunkte: 13.30 Kirche Rüti, 14.00 an der Ländte in Büren. Ausklang bei der Fischerhütte Rüti ab 15.30 mit einer Grillbratwurst, Brot und Getränken (wird offeriert). Ende ca. 17.00. Infoblätter liegen im Pfarreizentrum St. Katharina auf. Herzliche Einladung der reformierten Kirchgemeinden Rüti, Arch, Leuzigen, Oberwil b. Büren und des kath. Pfarreizentrums St. Katharina, Büren.

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 26. August

Kein Gottesdienst in Ins, gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst in Täuffelen

Sonntag, 2. September

Kein Gottesdienst in Ins, gemeinsamer Gottesdienst zum Erntedank in Täuffelen

1. Klasse Religionsunterricht Ins, Täuffelen

Schulstart: Ein grosser Neubeginn. Auch wir als Katechese-Team möchten Ihr Kind auf diesem Weg begleiten. Uns ist es ein grosses Anliegen, die Kinder ihren Glauben selbst finden zu lassen und sie darin zu bestärken, ihren eigenen Weg mit Gott zu gehen. Möchten Sie Ihr Kind anmelden? Mit dem Erntedank-Gottesdienst am 2. September in Täuffelen starten wir gemeinsam das neue Schuljahr. Anschliessend an den Gottesdienst sind Eltern und Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse herzlich zum offenen Begegnungsimbiss eingeladen! Für Fragen und Anmeldungen steht Magdalena Mühling (magdalena.muehling@kathseeland.ch) gerne zur Verfügung.

Spielnachmittag

Die Spielnachmittage sind offen für alle Erwachsenen, die gerne spielen. Der nächste Spielnachmittag findet am 7. September um 14.00 in Ins statt. Nähere Auskünfte gibt gerne Cili Märk, Tel. 078 930 15 79.

Verstorben

Frau Anna Maria Krebs-Riesterer aus Ins ist im Juli verstorben. Herr, nimm die Heimgegangene auf in dein Reich des Friedens!

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühling, Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 26. August

10.00 Ökum. Gottesdienst Marietta Schaeren, Eberhard Jost

Donnerstag, 30. August

09.00 Eucharistiefeier

Jochim Cabezas

Sonntag, 2. September

10.15 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

Donnerstag, 6. September

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Elternabende

- 3. September, 19.00, 7. Klasse (mit Eltern und Jugendlichen)
- 4. September, 19.00, 3. Klasse
- 5. September, 19.00, 8. Klasse (mit Eltern und Jugendlichen)
- 6. September, 19.00, 9. Klasse (mit Eltern und Jugendlichen)

Ökum.Gottesdienst

Am **26. August** findet der ökumenische Gottesdienst bei der Linde neben dem alten reformierten Pfarrhaus in Täuffelen statt. Der Chor «DaCapella» wirkt in diesem Gottesdienst mit und anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Erntedank-Gottesdienst

Am **2. September** feiern wir einen Familiengottesdienst zum Erntedank. Anschliessend an den Gottesdienst sind die Eltern und Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse sehr herzlich zum offenen Begegnungsimbiss eingeladen!

Frauenstammtisch

Der nächste Frauenstammtisch findet am 29. August um 19.00 statt. Thema: «Gewaltfreie Kommunikation». Herzliche Einladung!

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
Leiterin Koordinationsstelle
Katholische Kirche Bern
Oberland
Martinstrasse 7
CH-3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.beo@kath-thun.ch
www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
Msgr. Dr. Chibuike Onyeaghala
Kapellenweg 7
3600 Thun
079 326 28 07
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Oberländer Frauen entdecken Romainmôtier und Region

Herzlich laden wir alle Vereinsfrauen zum Jahresausflug nach Romainmôtier/VD ein: Führung in der Abteikirche des ehemaligen und ältesten Schweizer Benediktinerklosters. Anschliessend Mittagsgebet mit der hiesigen ökumenischen Gemeinschaft. Zum Mittagessen treffen wir uns – passend zum Ort – im Restaurant St. Romain. Anschliessend gemütliche Fahrt an den Neuenburgersee mit Zvieri-Halt.

Dienstag, 18. September

Die in der Region Yverdon-les-Bains in eine herrlich grüne Landschaft eingebettete Kleinstadt Romainmôtier lebt im Rhythmus ihrer romanischen Abteikirche, die nach den Plänen der Kirche von Cluny errichtet wurde.

Im Haus des ehemaligen Priors lebte die bekannte Katharina von Arx, Journalistin und grosse Weltreisende (siehe Buchhinweis unten).

Abfahrt 08.15 Thun Bahnhof. Unbedingt 10 Minuten vor Abfahrt beim Einsteigeort sein!

Kosten Fr. 60.00 für Carfahrt, Führung, Mittagessen und Zvieri (ohne Getränke)

Anmeldung bis Montag, 3. September, an die Koordinationsstelle (Adresse siehe linke Spalte). Bitte mit Vermerk für Mittagessen: Fleisch, Fisch oder Vegi. Alle Vereinsfrauen, aber auch Gäste sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf euch! Das Leitungsteam

«Die Welt ist verkehrt, nicht wir!»

Biografie des Paares Katharina von Arx und Freddy Drilhon von Wilfried Meichtry

Passende und empfehlenswerte Lektüre zum Jahresausflug der Frauen nach Romainmôtier.

Gli immobili in Italia: donazione e compravendita

Assemblea informativa

Venerdì, 31 agosto, 14.30 a San Martino, Thun

Come farlo e che tipo di spese si sostengono a seconda che si scelga la vendita o la donazione e le conseguenze. I temi verranno illustrati dall'esperta Dr. iur. Paola Fuso Cappellania, Attorney at Law.

Pellegrinaggio a Mariastein

Vi invitiamo al nostro pellegrinaggio alla scoperta della Madonna, **enerdì, 28 settembre, a Mariastein**. La sua straordinaria forza si basa sulla leggenda di «Maria nella roccia»/«Mariastein».

La Santa Messa nella Chiesa del Convento verrà celebrata da Mons. Chibuike Onyeaghala.

Questo viaggio rafforzerà sicuramente il nostro senso di comunità.

Programma del giorno

07.30 Partenza con car

11.00 Santa Messa nella chiesa del convento

12.00 Pranzo al ristorante Klosterhotel Kreuz Successivamente visita individuale della Cappella della Grazia. Possibilità di passeggiate ed acquisti nel negozio del convento.

16.00 Partenza da Mariastein con pausa caffè

18.30 Arrivo a Thun sul parcheggio di San Martino

La **quota di partecipazione** è di Fr. 30.– a persona e dev'essere pagata in contanti il giorno del viaggio. Nella quota sono inclusi tutti i servizi sovraindicati. Le spese rimanenti vengono sostenute dal Kirchgemeindevorband della zona pastorale Bern Oberland.

Per motivi organizzativi dovrete **annunciarvi** entro il 14 settembre presso la Koordinationsstelle Pastoralraum Bern Oberland. L'invito e il tagliando di partecipazione è pubblicato nel «insieme» del mese di agosto.

Eine andere heilige Frau von Mariastein

Das Kloster Mariastein besitzt einen heiligen Überrest der **Missionarin und Einsiedlerin Verena**. Die Reliquie wird im Tafelreliquiar des Ursula-Altars aufbewahrt. Die Heilige ist Patronin des Bistums Basel. Die Kirche feiert ihren **Gedenktage am 1. September**.

Impressionen aus Gstaad

Feierliche Einsetzung von Alexander Pasalidi in sein Amt als Pfarrer von St. Josef, Gstaad, am Sonntag, 12. August. Text siehe unter Pfarrei Gstaad, Seite 28.



kibeo – Kirche am Radio BeO

Jeden **Dienstag, 20.00–21.00 BeO Chilchestübli**: Gespräche, Berichte und aktuelle Meldungen aus den Kirchen der Region. Mit Wettbewerb und Dank-
Bar

Sendung hören: www.kibeo.ch

Programm der kirchlichen Sendungen am Radio BeO siehe linke Spalte!

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 26. August

09.00 Gottesdienst

Reformierte Kirche Spiez

21.00 Gute Nacht, Herr Pfarrer

Wiederholung

Dienstag, 28. August

20.00 BeO Chilchestübli

21.00 Talmuseum Agensteinhaus

Einblick in die Geschichte Erlenbachs und des Simmentals

Sonntag, 2. September

09.00 Gottesdienst

Reformierte Kirche Beatenberg

21.00 Talmuseum Agensteinhaus

Wiederholung

Dienstag, 4. September

20.00 BeO Chilchestübli

21.00 Traditionelle Europäische Medizin

Europäische Lebenslehre und Spiritualität für den Alltag

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@kath-interla-
ken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Di+Do 13.30-17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch von
17.00-18.30 im Gesprächsraum
hinten in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 25. August

10.00 Probe neue Ministranten

18.00 Eucharistiefeier

18.30 Jubla Lagerrückblick

mit Lagerfilm, Fotos und dem traditio-
nellen «Chäsbräteln» im Beatushus

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 26. August

Kirchweihfest

10.30 Familiengottesdienst

mit Ministrantenaufnahme, anschlies-
send Festbetrieb (siehe Text)

18.00 Keine Eucharistiefeier

Dienstag, 28. August

09.00 Eucharistiefeier

in der Kirche

Mittwoch, 29. August

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Elternabend 1. Klasse

Donnerstag, 30. August

18.30 Stille eucharistische Anbe-
tung

19.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Jose Antonio Gomes
da Silva, Lüttschental

Freitag, 31. August

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. September

07.30 LPV Herbstwallfahrt

Abfahrt in Interlaken nach
Hergiswald LU (siehe Text)

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 2. September

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. September

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

Mittwoch, 5. September

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Filmvorführung

Dokumentarfilm mit Papst Franziskus
(siehe Text)

19.30 Exerziten im Alltag

im Beatushus

Donnerstag, 6. September

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Marie Hasler,
Interlaken

Freitag, 7. September

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Ökumenisches Friedensgebet

in der Schlosskapelle

Beatenberg

Freitag, 31. August

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Samstag, 25. August

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 25. August

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 1. September

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekte

25./26. August: Amici del Bangladesh

Auch dieses Jahr sind die Kollekte und der Erlös des Kirchweihfestes unserer Pfarrei für Amici del Bangladesh bestimmt. (Die Kollekte für die Caritas haben wir wegen des Kirchweihfestes eine Woche früher aufgenommen)

1./2. September: Theologische Fakultät, Luzern – für die Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät in Luzern, die um eine gründliche Ausbildung der Frauen und Männer besorgt sind.

Kirchweihfest



Am Sonntag, 26. August, sind alle herzlich eingeladen zum Kirchweihfest der kath. Pfarrei Heiliggeist in Interlaken. Um 10.30 ist Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme. Der Gottesdienst wird von Radio Maria live übertragen.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Festtags-Chor der kath. Kirche Interlaken und den Blechbläsern Peter Schwegler (Trompete), Sebastian Benz (Trompete), Fredi Sonderegger (Posaune) und John Loretan (Posaune), Leitung: Markus Teutschbein; Gerhard Förster (Orgel) und Michael Deusch (Röhrenglocken).

Anschliessend Festbetrieb für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir freuen uns, viele von Ihnen am

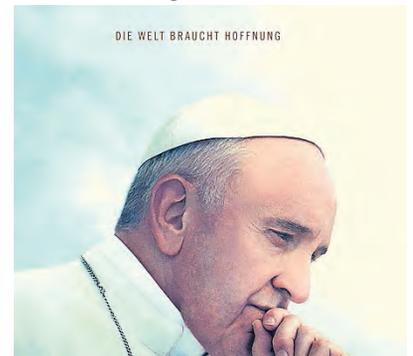
Kirchweihfest begrüßen zu dürfen. Der Abendgottesdienst am 26. August entfällt.

LPV Herbstwallfahrt

Der Lourdespilgerverein Berner Oberland fährt am Samstag, 1. September, als Herbstwallfahrt nach Hergiswald LU.

Programm: Abfahrt 07.20 Interlaken West und 07.30 Interlaken Ost. 10.30 Heilige Messe in der Wallfahrtskirche Hergiswald mit Pfarrer Kurt Schweiss. 11.30 Kunst- und Kirchenhistorische Führung durch die Wallfahrtskirche Hergiswald. 12.45 Weiterfahrt nach Schwarzenberg. 13.00 Mittagessen. 15.15 Weiterfahrt nach Malters. 15.30 Besuch des Labyrinths neben dem Pfarrhaus (Führung und Erläuterungen durch Bruno Schnetzer), anschliessend stilles Verweilen in der Kirche St. Martin. Ab 16.15 Rückfahrt durch das Entlebuch, Schallenberg oder Langnau.

Filmvorführung



Am Mittwoch, 5. September, besuchen die Unti-Schüler der oberen Klassen eine Vorführung des Dokumentarfilms «Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes» im Kino Rex in Interlaken.

Umwelt, soziale Ungleichheit, Armut und Krieg – zu all diesen Themen äussert sich der Heilige Vater in der Doku. Dafür folgte Regisseur Wim Wenders dem Papst bei seinen Reisen um die Welt.

Diese Filmvorführung ist für alle öffentlich, Tickets können direkt im Kino gekauft werden.

Vorschau

Tagesausflug der Männergruppe

Die Männergruppe der kath. Pfarrei Interlaken fährt am Samstag, 8. September, ins Wallis. Geplant ist ein Tagesausflug mit Wanderung durch die Reben von Varen nach Leuk/Susten mit anschliessender Weidegustation und einem feinen Walliserplättli zum Zmittag. Anmeldungen bitte bis zum 30. August ans Pfarreisekretariat – es liegen Flyer mit Anmeldetalon in der Kirche auf.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Samstag, 25. August
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 26. August
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

Mittwoch, 29. August
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. September
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. September
11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Christina und
Johann Emanuel Welten

Mittwoch, 5. September
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. September
18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Lenk

Samstag, 25. August
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. August
11.00 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 30. August
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. September
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. September
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. September
18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 26. August
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. September
09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

25./26. August: Caritas Schweiz
1./2. September: Theologische
Fakultät, Luzern

Abwesenheit und Vertretung

Pfarrer Alexander Pasalidi ist aufgrund einer Trauung im Ausland am Wochenende vom 25./26. August ortsabwesend. Die Vertretung übernehmen Pia Gadenz, Theologin und Christoph Biskupek, Pfarrer.

Rückblick Einsetzungsfeier

Am Sonntag, 12. August, wurde der neue Pfarrer Alexander Pasalidi feierlich von Pastoralraumpfarrer Kurt Schweiss im Auftrag von Diözesanbischof Felix Gmür in sein Amt eingesetzt. Viele Personen aus der ganzen Pfarrei, Behördenmitglieder, Familie und Freundeskreis von Alexander Pasalidi haben an diesem wunderschönen Tag an der eindrücklichen Feier und anschliessend am Mittagessen und gemütlichen Beisammensein teilgenommen.



Weitere Fotos siehe Pastoralraumseite 26 oder www.kathbern.ch/gstaad

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag 26. August
09.30 Eucharistiefeier

Montag, 27. August und 3. September
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. August
09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee in der Chemistube

Sonntag 2. September
09.30 Eucharistiefeier/Patrozinium

Kollekten

26. August
Caritas Schweiz
2. September
Tel. 143 – Die dargebotene Hand

Goldene Hochzeit

Zur Erinnerung: der Festgottesdienst der «Goldenen Paare» wird am **Samstag, 1. September**, 15.00, in Solothurn, Kathedrale St. Urs und Viktor gefeiert.

Sonntag, 2. September
Bruder-Klaus-Fest Patrozinium
Feierlicher Gottesdienst, anschliessend Apéro. Musik: Katarina Knazovicka (Orgel), Pia Hutzli (Querflöte), Marion Somers (Cello). Herzliche Einladung!

Konzert mit anschliessendem Apéro

Sonntag, 2. September, 17.00, in unserer Kirche
Veranstalter: Orchester Spiez
Eintritte: Erw. 25.–/Lehrlinge 10.–/
Schüler*innen gratis

Senioren-Jassnachmittag

Mittwoch, 5. September, 13.30, in der Chemistube.

Nationaler Jublatag

Die Jubla Spiez stellt sich näher vor. Komm vorbei und lerne, wer und was die Jubla ist...
Samstag, 8. September, 14.00–17.00, kath. Kirche Spiez.

KFB – Oberländer Frauen

entdecken Romainmôtier
Dienstag, 18. September; Infos auf www.kathbern.ch/spiez/gruppen/frauengemeinschaft.
Definitive Anmeldung bis **Montag, 3. September** an: Pia E. Gadenz-Mathys, Koordination, 033 225 03 39

Wallfahrt nach Mariastein
Pellegrinaggio a Mariastein

Die kath. Kirche Bern Oberland und die Missione Cattolica di lingua italiana laden zur Wallfahrt nach Mariastein am **28. September** ein.
Anmeldungen bis **16. September** an:

Pia E. Gadenz-Mathys, Koordination,
033 225 03 39

Rückblick SOLA – Sommerlager 2018

«Zurück in die Zukunft»
Unter diesem Motto fand vom 8. bis 15. Juli das diesjährige Lager der Jubla Spiez statt. Mit Schlafsack und Zelt führte uns die Reise nach Schötz im schönen Luzerner Hinterland. Mit unserer Zeitmaschine reisten wir in die verschiedenen Epochen der Zeitgeschichte. So landeten wir in der Steinzeit, im Alten China, im Alten Griechenland, und sogar Kolumbus und Wilhelm Tell statteten wir einen Besuch ab. Glücklicherweise und zufrieden schauen wir auf eine erlebnisreiche Lagerzeit zurück und freuen uns bereits jetzt schon auf das nächste Jubla-Lagerabenteuer im 2019.



Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz
Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter
Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat
Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30-11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident
Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht
1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 25. August
10.30 Eröffnungsfeier
Naturfriedhof, Friedhof Meiringen
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 26. August
11.00 Wort-Gottes-Feier

Freitag, 31. August
09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 1. September
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Kein Gottesdienst

Sonntag, 2. September
11.00 Eucharistiefeier

Montag, 3. September
19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 7. September
09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 26. August
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 30. August
09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 2. September
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Schwander Lebensweg

Donnerstag, 6. September
09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 2. September
09.30 Eucharistiefeier

Kollekte: 25./26. August
Caritas Schweiz
Kollekte: 31. August/1. September
Theologische Fakultät, Luzern

Religionsunterricht
6. Klasse/1. Block: **Samstag, 25. August**, 08.15-11.45
5. Klasse/1. Block: **Mittwoch, 29. August**, 14.00-17.30
3. Klasse: **Dienstag, 4. September**, 16.45-18.15
Erstkommunion Starttag:
8. September, 13.30-17.30,
Pfarreizentrum St. Martin, Thun

Elternabend
Dienstag, 4. September, 19.30
6.-8. Klasse, Pfarrsaal Meiringen

Jass- und Spielnachmittag

Die katholischen Frauen laden alle Interessierten zum Jass- und Spielnachmittag ein: **Montag, 3. September**, 14.00-17.00 im Pfarrsaal Brienz. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schwander Lebensweg
Sonntag, 2. September, 10.00
Treffpunkt ab 09.45 Parkplatz auf der Lamm, Schwanden. Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Gottesdienst auf dem Schwander Lebensweg ein. Wir marschieren auf einem Teil des Lebensweges und machen an einigen Plätzen mit den Holzskulpturen halt, um uns von Worten und Gesang inspirieren zu lassen. Geplant ist ca. eine Stunde. Anschliessend wollen wir an einer Feuerstelle gemeinsam Mittag essen. Jeder nimmt das, was er essen möchte, selber mit (Wurst/Fleisch... oder sonst etwas) und Getränk. Es laden herzlich ein: Gemeindefeierleiter Jure Ljubic, Pfr. Hans M. Tontsch und Team.
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst mit Kirchenkaffee in der katholischen Kirche Brienz statt.
Auskunft ab Samstagmittag: RegioInfo, Tel. 1600/Rubrik 1

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05
Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
kath.pfarramt.frutigen@bluewin.ch

Pfarreileitung
Stefan Signer
Pfarradministrator
033 671 01 07

Pfarreisekretariat
Cordula Roevenich
Bürozeiten:
Mo 13.30-17.30
Di-Fr 8.30-11.30

Katechetinnen
Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Jugendarbeiterin
Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 26. August
11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 29. August
08.10 Rosenkranzgebet
08.30 Heilige Messe
anschliessend Kaffee im Säli

Sonntag, 2. September
11.00 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 26. August
09.00 Heilige Messe

Sonntag, 2. September
09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 25. August
17.45 Vorabendmesse

Samstag, 1. September
17.45 Vorabendmesse

Kollekten
26. August: Caritas Schweiz
2. September: Theologische Fakultät, Luzern

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung vor oder nach der Messe.

Kurseelsorge
Wir freuen uns, dass Pfr. Spalteholz noch bis zum 31. August bei uns in Kandersteg ist. Am 1./2. September begrüssen wir P. Brüchsel. Beiden Priestern danken wir herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

Herzlich willkommen!
In den Gottesdiensten vom **25. August, 17.45** in Kandersteg und vom **26. August, 9.00** in Adelboden und **11.00** in Frutigen begrüssen wir unseren Pfarradministrator Stefan Signer in unserer Pfarrei und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Krabbelgruppe
Freitag, 31. August, 14.30 Neugeborene bis Kindergartenalter. Fröhliches Beisammensein im Pfarrgarten Frutigen. Lerne andere junge Mütter kennen und tausche dich mit ihnen aus! Anmeldung via SMS an 078 845 12 99. Frauengemeinschaft Frutigland, Pamela Steinhauer-Schoen

Jugendtreff JUKA Point
Freitag, 31. August, 17.30-19.00 im Pfarrsaal. Alle interessierten Ju-

gendlichen ab der 4. Klasse sind herzlich willkommen.

Aus dem Pfarreileben
Am Donnerstag, 16. August, fand die diesjährige Kräuterweihfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrgarten in Frutigen statt. Ein herzlicher Dank gilt Ruth Wohlhauser für die Vorbereitung und Durchführung der Feier gemeinsam mit Pia Gadenz-Mathys. Im Anschluss an die Feier gab es einen feinen Apéro.



Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier
mit Gemeindegesang

12.15 Eucharistiefeier
in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

17.00 Vesper

Montag, 27. August

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. August

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft
Jahrzeit für die Verstorbenen
der Familie Galeazzi

Donnerstag, 30. August

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 31. August

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 1. September

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier

mit Kinderfeier und den «Hootchers»

10.00 Ökumischer Festgottes-
dienst Flugplatz Thun-Allmendingen

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 3. September

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. September

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 6. September

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 7. September, Herz-Jesu

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Caritas Schweiz und
El Mozote

Taufe

Am **Sonntag, 5. August**, wurde durch die Taufe Néisha Leilani Kiowa Birenstil, Tochter von Hugo Birenstil und Manuela-Natascha Schelling-Bittel, wohnhaft in Mühlethurnen in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Am **Samstag, 12. August**, fand die Taufe von Maximilian Louis Meseck, Sohn von Tina Meseck und Christoph Wiederkehr, aus Luzern statt. Am **Sonntag, 26. August**, dürfen wir Joshua George, Sohn von George und Anna Thomas, wohnhaft in Thun, in unserer Gemeinschaft begrüßen.

Hochzeit

Am **Freitag, 17. August**, wurden Manuel Gentinetta und Tanja Marie Tanneberger aus Thun in Berlin kirchlich verheiratet. Am **Freitag, 24. August**, sagen Steffen Weinang aus Thörishaus und Ivona Kljaic aus Thun und am **Samstag, 1. September**, Angelo Grippo und Sibylle Nicole Aeschbacher aus Steffisburg, «Ja» zueinander. Wir gratulieren den Brautpaaren.

sich aussprechen

Leo Rüedi bietet Seelsorge- und Beichtgespräche an am **Samstag, 25. August, 18.00–19.00** in der Kirche, am **Dienstag, 4. September, 17.00–18.00** im Gesprächszimmer und am **Mittwoch, 5. September, 10.30–11.30** in der Kirche.

Gemeindegesang

Am **Sonntag, 26. August**, sind alle interessierten Sänger und Sängerinnen eingeladen, angeleitet von Patrick Perrella den Gottesdienst um **09.30** mit ihrer Stimme zu unterstützen. Treffpunkt ist um **08.45** in der Kirche.

Vesper

Einladung, den **Sonntag, 26. August**, um **17.00** auf eine besondere Art und Weise ausklingen zu lassen. Musikalische Begleitung durch Joseph Bisig.

Mittagstisch

Dienstag, 28. August und **4. September, 12.00–13.30** im Pfarreisaal, davor **11.50** Angelusgebet in der Kirche. Anmeldungen bis Montagmittag im Sekretariat.

Kontemplation

In der Gegenwart Gottes, im Loslassen und Anheimgeben geschieht oft Klärung. Schrittweise werden wir auf einen Weg nach innen geführt. **Diens- tag, 28. August, von 19.30–20.30**, am **Dienstag, 4. September, 09.45–10.45** in der Kapelle.

El Mozote

Wir freuen uns, Pater Peter Bretzinger am **Samstag, 1. September, 17.00** und am **Sonntag, 2. September, 09.30** bei uns begrüßen zu dürfen. Er ist Gründer und Leiter der missionarisch und kompletativ ausgerichteten Gemeinschaft Sanctorum Communio in Lateinamerika. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst, **10.30–12.00**, wird uns Pater Bretzinger über die Fortschritte im Aufbau des geistlichen Zentrums in El Mozote (El Salvador) und über Hiroshima berichten.

Kinderfeier

Gottesdienst in kindgerechter Sprache am **Sonntag, 2. September, 09.30**. Treffpunkt ist in den vorderen Bänken der Kirche.

Hootchers

Wir freuen uns über den musikalischen Beitrag der «Hootchers» im Gottesdienst am **Sonntag, 2. September, 09.30**.

Bibelgruppe

Montag, 3. September, 19.30–21.00 im Pfarreizentrum. Gemeinsam dem Wort Gottes auf der Spur sein.

Religionsunterricht Info-Abend

Donnerstag, 6. September, 19.30–21.30 in St. Marien für alle Eltern. Siehe auch Seite 31 unter St. Martin.

Lichterlabyrinth

Freitagnacht, 7. September, wartet im Pfarreizentrum ab **21.00** ein Lichterlabyrinth mit Hunderten von Kerzen zur individuellen Begehung auf Sie. Auf Wunsch erfolgt eine Einführung in die Labyrinth-Symbolik. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt. Auskunft erteilt Bruno Schnetzer unter Tel. 078 740 26 64.

Drei Minuten: ER eint und heilt

In den letzten Wochen war uns das schöne Bild des Regenbogens eher selten geschenkt. Doch manchmal geschieht es: Da verbindet ein Lichtbogen Erde und Himmel, Regen und Sonne. Verschiedene Farben werden im Bogen ein in sich versöhntes Ganzes, ein Licht am Himmel. Und wir freuen uns und schauen hin. Welch heilvolles Sinnbild! Der Regenbogen war biblisches Zeichen und Bild für Gottes Treue. Diese blieb verlässlich, trotz Schuld und Turbulenzen. «Meinen Bogen setze ich in die Wolken, er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.» Biblisch erzählt setzte Gott den Bogen an den Himmel na ch der schrecklichen Flut zur Zeit Noas. – Da leuchteten die verschiedenen Farben zusammengeführt im Lichtbild am Himmel. Farben? Kennen wir nicht «Farben» als Palette auch über unsern Tagen und Lebenszeiten? Unsere Stimmung heute hat eine Farbe, die längerfristige Befindlichkeit eine weitere, hintergründig geprägt von Freud und Leid. In uns sind momentane «Farben» und nachhaltige Färbungen von dunkel und schwer bis hell und leicht. Da spielen unser Zusammenleben und die verschiedenen Erfahrungen unserer Tage, unseres Lebens und unbewusster Tiefe mit. – Grosser Gott, nimm meine Farbe von heute und meine ganze Palette in Deinen «Regenbogen» auf und vereine versöhnlich zum Ganzen, was ich lebe, zu leben habe, leben darf. Du einst, Du heilst, nicht nur im Grosse. Jedem Menschen gilt das Zeichen Deiner Zusage und Treue. – Ermutigt zum Vertrauen geben wir unsere momentane Farbe und unser ganzes Spektrum anheim.

Gottes Gegenwart im Geheimnis der Eucharistie:

Vor Ihm– mit meinem Preisen, meinem stillen Beten, meinem Dasein:
Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30
Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00
Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45
So 08.15–09.15 Kapelle

Thun Allgemein

Betagenheim Schöneegg, Hünibach
Freitag, 31. August, 10.00 Kommunionfeier und Freitag, **7. September, 10.00** Kommunionfeier.
 Vom **29. Oktober bis 14. November** erfolgt eine Totalsanierung des Lifts, darum werden Freiwillige gesucht, die beim Verteilen der Mahlzeiten helfen: **11.00-13.30** und **16.30-18.30**.
 Kontakt: **033 225 65 65**.

Senioren*Innen-Treff

Informationen zur Feier der Krankensalbung finden Sie unter St. Martin.

LPV-Wallfahrt zur Kirche Hergiswald

Wallfahrt des Lourdespilgervereins Berner Oberland am **1. September**. Abfahrt mit Grindelwald-Bus ab Kirche St. Martin, Thun, um **06.50**, Zustieg möglich in Spiez und Interlaken. Fahrt über den Brünig, Hl. Messe in der Kirche Hergiswald, danach Führung durch das Heiligtum mit der Loretokapelle und dem einmaligen «Bildhimmel». Auf der Rückreise Halt in Malters, wo Bruno Schnetzer ein Labyrinth erklärt. Das Programm liegt in St. Marien, St. Martin und Interlaken auf, siehe auch www.lpv-beo.com. Neben den Mitgliedern des LPV sind auch Angehörige und alle Interessierten willkommen. Kontakt: locherfrancine@bluewin.ch, 033 438 76 02.

männer ...

Montag 3. September, 19.30

Marienzentrum
 WhatsApp für Anfänger, Tipps und Tricks. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Über den Wolken

Ökumenischer Gottesdienst, **Sonntag, 2. September, 10.00** im Festzelt Flugplatz Thun-Allmendingen. Gemeinsam der Faszination des Traumes vom Fliegen auf der Spur der unter anderem durch die Bucker-Flugzeuge wahr geworden ist. Die Alphornbläser-Formation und der Jodlerklub Thun-Heimelig geben dem Anlass eine besondere musikalische Note.

Taizé

Die alte Mönchsregel «ora et labora» wird in Taizé ganz bewusst mit gemeinsamem Singen, Beten und Gesprächen gelebt. Daneben verrichten die Jugendlichen jeden Tag eine Arbeit als Beitrag zum Gemeinschaftsleben. Du bist eingeladen, vom **7. bis 14. Oktober** nach Taizé mitzukommen. Die Kosten belaufen sich auf 100.– für Jugendliche und junge Erwachsene. Kontakt: sonja.lofaro@kath-thun.ch oder 033 225 03 60.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
 033 225 03 33
 Fax 033 225 03 43
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
 033 225 03 34
 076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
 033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
 079 364 97 50
 Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
 079 328 03 06
 Marianne Widmer
 033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
 Büro und Jugendtreff Tandem
 033 225 03 37
 Mi-Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
 076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
 Angela Ritler
 033 225 03 33
 Bürozeiten
 Mo, Di, Do 08.00-11.30/
 14.00-18.00
 Mi, Fr 08.00-11.30/
 14.00-17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
 079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
 079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 25. August

17.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
18.00 Missa em português

Sonntag, 26. August

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
 Kaffeestube

Dienstag, 28. August

08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. August

08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

Samstag, 1. September

Tauffeier
18.00 Missa em português

Sonntag, 2. September

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
 Kaffeestube

Dienstag, 4. September

08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
 Jahresgedächtnis Maria Brantschen

Mittwoch, 5. September

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 6. September

08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
14.30 Feier der Krankensalbung

Kollekten

25./26. August: Caritas Schweiz
 2. September: Theol. Fakultät, Luzern

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist Willi Witschi (geb. 1933) aus Thun verstorben. Gott nehme ihn auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Tauffeier

Am Samstag, 1. September, wird Tim Bruder, Sohn von Muriel und Christian Bruder, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen schönen Festtag und Gottes Segen.

Mini-Weekend

Die Minis sind am 25./26. August in der Ostschweiz unterwegs. Die Programmpunkte sind wie immer eine Überraschung. Übernachten wird die Schar im Internat in Mörschwil bei Pater Schlauri.

Familiengruppe

Wir engagieren uns in der Familiengruppe, damit sich Familien mit Kindern jeden Alters in der Pfarrei wohl fühlen. Wir helfen bei Kinderfeiern

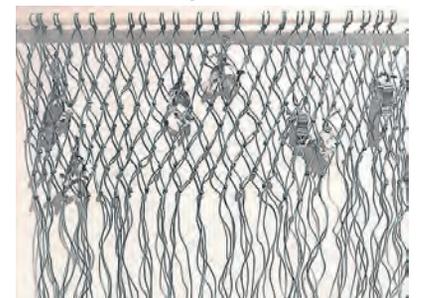
mit, gestalten am Martinsfest und Samichlaus ein familienfreundliches Programm, betreuen den Kinderhort oder organisieren einen Spielnachmittag für jedermann, so auch wieder am **Samstag, 15. September, 14.00 bis 18.00** im Pfarrsaal.

Sind Sie interessiert, in der Familiengruppe St. Martin mitzumachen? Am **Dienstag, 4. September, um 19.30** treffen wir uns zur nächsten Sitzung (Zimmer Malongo, UG). Setzen Sie sich doch unverbindlich dazu. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt: 033 225 03 33.

Feier der Krankensalbung

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zur besinnlichen Feier der Krankensalbung: **Donnerstag, 6. September, 14.30**, in der **Kirche St. Martin**. Im Zeichen der Salbung wird uns Gottes Zuwendung und Stärkung zugesprochen. Anschliessend sind alle zu Zwetschgenuken und Kaffee im Pfarrsaal eingeladen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei einem der Pfarrämter (033 225 03 60, 033 225 03 33).

Info-Abend Religionsunterricht



St. Marien und St. Martin laden alle Eltern herzlich ein zum Informationsabend, den wir zweimal durchführen: am **Donnerstag, 6. September, 19.30** in **St. Marien** und am **Montag, 10. September, 19.30** in **St. Martin**. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Abend mit uns gestalten und Ihre Fragen und Anregungen einbringen.

Start Firmweg

Für die Firmlinge startet das Unti-Jahr mit dem ersten Themenblock am **Freitag, 7. September, 18.00**. Eine Woche später findet der Ausflug ins Haus der Religionen in Bern mit Führung und Workshop statt; mit einer Feier in St. Martin zusammen mit den Eltern schliessen wir den Tag ab.

Vorschau

• **Gottesdienst** am **Samstag, 8. September**, bereits **um 16.30** in der Kirche, mit Abschluss Erstkommunion-Starttag
 • **Gottesdienst** am **Betttag, 16. September**, bereits **um 10.30**. Live-Übertragung im Radio BeO.

ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus: P. Thomas Plapallil, Cheleraim 1, 6213 Knutwil, 079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4, 3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat, Kath. Slowenen-Mission, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich, 079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaithasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis, 077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkiyanathan, 031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89, 3007 Bern, 031 371 72 82

Römisch-Katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern, 062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

KORRIGENDUM

In der Nr. 33–34 haben sich im Interview mit Franz X. Stadelmann gleich zwei Schreibfehler eingeschlichen. Dr. phil.nat. Franz X. **Stadelmann**-Hürzeler war Leiter des **Agroscope**, des Kompetenzzentrums des Bundes für landwirtschaftliche Forschung in Bern-Liebefeld. Wir entschuldigen uns für diese Nachlässigkeiten.

Die Redaktion

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 25. August

Marien-Samstag

Ez 43,1–7a/Mt 23,1–12

Sonntag, 26. August

21. Sonntag im Jahreskreis

Unsere Liebe Frau von Tschenstochau

1. Lesung: Jos 24,1–2a.15–17.18b

2. Lesung: Eph 5,21–32

Evangelium: Joh 6,60–69

Kollekte für die Caritas Schweiz

Montag, 27. August

2 Thess 1,1–5.11–12/Mt 23,13–22

Monika

Dienstag, 28. August

2 Thess 2,1–3a.14–17/Mt 23,23–26

Mittwoch 29. August

Enthauptung Johannes' des Täufers

2 Thess 3,6–10.16–18/Mk 6,17–29

Donnerstag, 30. August

1 Kor 1,1–9/Mt 24,42–51

Freitag, 31. August

1 Kor 1,17–25/Mt 25,1–13

Samstag, 1. September

Marien-Samstag. Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung

1 Kor 1,26–31/Mt 25,14–30

Ruth, Verena, Ägidius

Sonntag, 2. September

22. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Dtn 4,1–2.6–8

2. Lesung: Jak 1,17–18.21b–22.27

Evangelium: Mk 7,1–8.14–15.21–23

Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern

Montag, 3. September

1 Kor 2,1–5/Lk 4,16–30

Dienstag, 4. September

1 Kor 2,10b–16/Lk 4,31–37

Mittwoch, 5. September

1 Kor 3,1–9/Lk 4,38–44

Roswitha, Maria Faustyna Kowalska

Donnerstag, 6. September

1 Kor 3,18–23/Lk 5,1–11

Freitag, 7. September

1 Kor 4,1–5/Lk 5,33–39

Judith, Regina

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Samstag, 25. August, kein Gottesdienst. Sonntag, 26. August, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 27. August, 16.45: Eucharistiefeier. Dienstag, 28. und Mittwoch, 29. August, kein Gottesdienst. Donnerstag, 30. und Freitag, 31. August, 16.45: Eucharistiefeier. Samstag, 1. September, kein Gottesdienst. Sonntag, 2. September, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 3. September, 15.00: Gottesdienst mit Pfrn. M. Wey. Dienstag, 4. und Mittwoch, 5. September, kein Gottesdienst. Donnerstag, 6. und Freitag, 7. September, 16.45: Eucharistiefeier.

KONZERTE

100 JAHRE LEONHARD BERNSTEIN

Der Oratorienchor Bern unter der Leitung von Olga Pavlu singt Leonard Bernstein (Chichester Psalms); John Rutter (O Be Joyful in the Lord, For the Beauty of the Earth, All Bells in Paradise, A Choral Fanfare); Petr Eben (Hochzeit zu Kana, Orgel-Solo) und Benjamin Britten (Suite in C-Dur, Harfe-Solo).

Mitwirkende: Ekaterina Kofanova, Orgel; Esther Sévérac, Harfe; Marc Rebetez, Schlagzeug; Knabensolo: Münster-Kantorei N.N. Abendkasse ab 18.30 (kein Vorverkauf), Eintritt Fr. 30.–. Ort: Heiliggeistkirche Bern (beim Bahnhof).

Veranstalter: www.oratorienchorbern.ch

19.30 Freitag, 7. September

PREISVERLEIHUNG

KURT MARTI LITERATURPREIS

Der Berner Schriftstellerinnen- und Schriftsteller-Verein BSV vergibt 2018 erstmals den Kurt Marti Literaturpreis. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Franken dotiert. Nominiert sind: Désirée Scheidegger («Aaregeflüster»), Walter Däpp («Langsam pressiere»), Erwin Messmer («Nur schnell das Glück streicheln»), Pedro Lenz («Hert am Sound») und Peter Weibel («Mensch Keun»). Moderation: Luzia Stettler, Musik: Duo Hidalgo. Die nominierten Autoren sind anwesend (ausser Pedro Lenz). Die Verleihung findet in der Buchhandlung Stauffacher, Neugasse 25–37 in Bern statt.

20.00 Mittwoch, 12. September

«STADTFÜHRUNG»

MIGRANTINNEN ZEIGEN BERN

Fünfzehn Frauen aus zehn verschiedenen Ländern haben gemeinsam einen Stadtrundgang durch Bern entwickelt und wirken nun auch als Stadtführerinnen. Das Projekt des Christlichen Friedensdienstes (cfd) trägt den Titel «Entdeckungsreise zu Orten der Partizipation». Man erfährt, in welchen Bereichen der Stadt Bern Migrantinnen mitentscheiden. Welche gesellschaftlichen Veränderungen haben sie bisher bewirkt? Wo soll die Teilhabe von Migrantinnen in Gesellschaft und Politik zukünftig mehr Gewicht haben? Daten: 6. September, 18.00. 22. September, 11.00. 13. Oktober, 11.00 und 25. Oktober, 17.00. Der Rundgang dauert zwei Stunden und kostet 20 Franken (AHV etc. Fr. 15.-). Anmeldung bis drei Tage vor dem Rundgang an mifri@cfd-ch.org, Tel. 031 300 50 71

FERIEN

PREISGÜNSTIGE FERIEN

Die beiden Organisationen Reka und Kovive können helfen, wenn kein Geld für Ferien vorhanden ist. Die Angebote für den Winter und den Sommer 2019 sind bereits jetzt aktuell. Kovive – Erholung für Familien mit kleinem Budget, Ferien für Kinder bei Gastfamilien, Kinderlager und vieles mehr: Tel. 041 249 20 95, info@kovive.ch. www.kovive.ch. Reka-Ferienhilfe – Ferien für Familien, Alleinerziehende und Alleinstehende mit geringem Einkommen. Informationen: Reka Ferien, soziales@reka.ch, reka.ch/sozialangebote oder reka.ch/ferienhilfe, Tel. 031 329 66 80

PODIUMSGESPRÄCH

EHE FÜR ALLE?!

Die Rechtskommission des Nationalrates hat empfohlen, einen Antrag zur Einführung der «Ehe für alle» schrittweise umzusetzen. Eine Herausforderung. Die Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern (AKB) will dazu das Gespräch in Gang bringen. Zur Podiumsveranstaltung konnten diese Theolog*innen gewonnen werden: Christina Aus der Au Heymann (ev.-ref.), Stefanos Athanasiou (orthodox), Nassouh Toutoungi (christkatholisch) und Jürg Bräker (mennonitisch). Unter der Leitung von Rita Jost diskutieren sie anhand biblischer Texte über ihre eigenen Positionen zum Thema Homosexualität und Ehe für alle. Ort: EMK, Nägeligasse 4, Bern. Eintritt frei. 18.30 Mittwoch, 5. September

pfarr
blatt
TIPP

KINO-VORSCHAU

UTØYA 22. JULI

Am 22. Juli 2011 wurden in einem Sommercamp auf der norwegischen Insel Utøya 69 Jugendliche von einem rechtsextremistischen Attentäter ermordet. Acht weitere Opfer hatte er zuvor bei einem Bombenanschlag in Oslo getötet.



Kann man das verfilmen? Der Regisseur Erik Poppe hat es versucht. Er tut es sehr sensibel. Es gibt keine Grenzüberschreitungen. Poppe hat das Leid der Menschen mit diesem Film nicht missbraucht, es bleibt vieles der Vorstellungskraft überlassen. Dennoch bleiben ethische Fragen offen, und ein Erkenntnisgewinn will sich nicht einstellen. Der Film bleibt ein Versuch. Erik Poppe beginnt mit dokumentarischen Szenen aus Oslo. Dann wechselt er direkt auf die Insel. Die Kamera begleitet die 19-jährige Kaja, die hier mit ihrer jüngeren Schwester ein paar Ferientage verbringt. Es gibt Streit. Plötzlich ist der erste Schuss zu hören. Mit diesem Schuss beginnen quälend lange 72 Minuten, in einer einzigen Einstellung gedreht, aus der Perspektive der Opfer. Ja, man sieht Leichen, aber aus der Distanz.

Die Figuren im Film sind alle fiktiv. Vorab hat Erik Poppe aber intensiv mit überlebenden Jugendlichen zusammengearbeitet, sich ihre Geschichten angehört. Er hat sie zurate gezogen und ihnen den fertigen Film gezeigt, bevor er ihn öffentlich präsentierte. Er sieht den Film «als Teil des Heilungsprozesses», für die Betroffenen, für Norwegen. kr/com

Der Film läuft ab 13. September im Kino.

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF1, 20.00
Sa, 25. August: Catherine McMillan (ev.-ref.)
Sa, 1. September: Peter Feenstra (christkath.)
Gottesdienste
So, 26. August, SRF1, 10.00: Ev.-ref. Gottesdienst aus Möriken AG
So, 2. September, ZDF, 09.30: Katholischer Gottesdienst aus Wiener Neustadt
Dokumentationen
Do, 30. August, SRF1, 20.05: DOK. Wunderwesen Schmetterling
So, 2. September, SWR, 20.15: Hexenjagd. Die Hintergründe zu den Hexenverfolgungen
So, 26. August, ARD, 17.30: Echtes Leben. Mein Organ hat eine Seele. Hintergründe zu Organtransplantationen

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF1, 18.30
25. August: mit den Glocken aus Willisau
1. September: mit den Glocken aus Alpnach
Morgengeschichte, SRF 1, 08:40
27. Aug.–1. September: mit Christoph Simon
3.–8. September: mit Dominik Muheim
Radiopredigten
1. September, SRF2, 10.00: Adrienne Hochuli Stillhard (röm.-kath.); Elisabeth Wyss-Jenny (ev.-ref.), Kloster Kappel
Perspektiven, sonntags, SRF2, 08.30
26. August: Handauflegen spendet Kraft
1. September: Was ist Heimat in Zeiten der Massenflucht? Gespräch mit dem Religionspädagogen Fulbert Steffensky.

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
 Kanton Bern alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:
Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
 031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51
 Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
 3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG



«Die Seele baumeln lassen»

Sommer – den Wind in den Haaren spüren, barfuss gehen, Himbeeren kosten und sich im Wasser der Aare treiben lassen. Die Sommerzeit lädt ein, tief durchzuatmen und die Seele baumeln zu lassen. Ich hoffe, Sie hatten die Gelegenheit dazu! Ich hoffe, Sie haben mit einem Lachen im Herzen zurückgefunden in Ihren Alltag.

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Seele und Körper als Einheit.
Foto: Cultura/istl
Pete Sloutos

Die Redewendung «die Seele baumeln lassen» bringt uns ein Wort in Erinnerung, das wir im Alltag kaum mehr gebrauchen: die «Seele». Manche sprechen noch von den «seelischen» Krankheiten, die sich von den Krankheiten des Körpers unterscheiden. Viele kennen noch Seelsorger*innen, die sich um «das Seelenheil» der Menschen kümmern. Ja, wahrscheinlich verbinden die meisten Leute «die Seele» mit Religion. Gerade im christlichen Kontext ist die Vorstellung einer «unsterblichen Seele», die sich im Tod vom Kör-

per/Leib trennt und aufersteht, verbreitet. Es ist allerdings eine Vorstellung, an der die griechische Philosophie stärker mitgewirkt hat als das biblische Denken.

Leib und Seele/Im Ausspruch «die Seele baumeln lassen» wird der Begriff «Seele» nicht als Gegenpart zum Körper oder, anders ausgedrückt, zum Leib verstanden, geht es doch um eine umfassende Entspannung. «Seele» bezeichnet hier nicht einen Teil in uns, den wir freilassen. Wir lassen vielmehr unser ganzes Leben baumeln. Denn gemeint ist ein Ausruhen des Körpers und ein Zur-Ruhe-Kommen des Geistes. Der Mensch erholt sich an «Leib und Seele» und findet zurück zu seiner Lebendigkeit. Die Redewendung macht so darauf aufmerksam, dass «Seele» eine Vielfalt von Bedeutungen hat, je nach Kontext, in dem das Wort gebraucht wird.

Im biblischen Denken ist «Seele» immer mit Körperlichem verbunden. Leib und Seele gehören im Alten Orient eng zusammen. Der Mensch ist nicht «zusammengesetzt», er ist eins. Dieser Einheit wird in den Übersetzungen mehr oder weniger Rechnung getragen. So kommt es, dass der Psalmvers 116,4b in der Elfenfelder Bibel lautet: «Bitte, HERR, rette meine Seele!» In der Einheitsübersetzung wiederum steht: «Ach HERR, rette mein Leben!» Und die Lutherbibel von 2017 gibt den Vers wieder mit den Worten: «Ach HERR, rette mich!» Hinter allen Übersetzungen steht das hebräische *näfäsch*, das die griechische Fassung des Alten Testaments, die Septuaginta, mit Psyche (Seele) wiedergibt.

! Lesen Sie weiter zur Bedeutung von *näfäsch* auf www.glaubenssache-online.ch

Leserbrief

«pfarrblatt» Nr. 33–34: Der Bedeutungsverlust, 50 Jahre Enzyklika «*Humanae Vitae*»

1968 begann die 68er-Revolution mit der Zerstörung vieler Werte. Die Liebe wurde mit der Lust vertauscht, damit begann die Zerstörung der Familien. In dieser Zeit wurde die Antibaby-Pille entdeckt, und man meinte, das sei das Ei des Kolumbus, mit dem wir die geschlechtliche Lust ohne Verzicht und Verantwortung – wann, wo und mit wem – geniessen könnten. Wir nannten es Liebe, aber es war Egoismus. Einzig Papst Paul VI. hat in prophetischer Sicht mit der Enzyklika «*Humanae Vitae*» Gegensteuer gegeben. Einigen von unseren und einer kleinen Mehrheit der deutschen Bischöfe fehlte der Mut, diese Enzyklika zu verteidigen, sie haben sie so stark relativiert, bis nicht mehr viel davon übrig blieb. Mit dem Aushöhlen dieses Lehrenschrreibens ernteten die Bischöfe in den Medien sehr viel Lob, aber die Kirche Europas erlitt einen riesigen Schaden. Um dem geforderten Verzicht und Opfer zu entgehen und dem daraus folgenden Gewissenskonflikt trotzdem zu entfliehen, war es am einfachsten, den Papst – und mit ihm die Amtskirche – als veraltet und nicht mehr zeitgemäss darzustellen.

Die Ablehnung dieser Lehre führte zu einer Auflösung der Sitten und damit zu einer Ausbreitung der AIDS-Krankheit. Wehe allerdings jenen, die zu sagen wagten, dass die Krankheit die Folge dieses ungezügelt Lebens sei. Ihnen wurde Lieblosigkeit vorgeworfen, denn viele Träger dieser Krankheit seien nicht schuldig. Dem ist so, aber desto grösser ist die Schuld der Gesellschaft, die dieses Treiben nicht nur duldet, sondern noch fördert. Wenn unser Bundesamt für Gesundheit nichts Geseitertes weiss, als immer nur für Kondom und ausserehelichen Geschlechtsverkehr Reklame zu machen, und unsere Regierung dabei zuschaut, tragen sie eine grosse Mitschuld an diesen leidigen Zuständen. Heute sehen wir, dass mit der Ablehnung dieser Morallehre 50 % der Ehen scheitern und unser Volk weniger Kinder hat, als es braucht, um langfristig zu überleben. Das viele Leid, das durch diese gescheiterten Ehen entsteht, wird verschwiegen. Auch die sozialen Kosten, die durch die alleinerziehenden Mütter oder Väter entstehen, nimmt man – nur damit wir nicht umkehren müssen – stillschweigend in Kauf.

Beat Bossard, Lauterbrunnen

«Wir nehmen uns die Zeit»

Pssst



Ruhe bittel!

Foto: Kristina Flour / Unsplash

«Eine Woche lang nicht reden? Das könnte ich nie!» entgegnete mir eine Freundin, der ich von meinen Ferienplänen erzählt hatte: sieben Tage ignatianische Einzelexerziten. Jeden Morgen Körperübungen, jeden Abend Gottesdienst, dazwischen vier einstündige Gebetsmeditationen – und eben alles im Schweigen, auch die Mahlzeiten.

Ich habe die Stille einst in Taizé kennengelernt. Dort stehen an den Eingängen zur Kirche freundlich lächelnde Menschen mit grossen «Silence»-Schildern in der Hand. Der Gottesdienst besteht hauptsächlich aus den bekannten mehrstimmigen Gesängen, doch kommt jedes Mal der Moment, an dem sich Schweigen ausbreitet: Hunderte, tausende Menschen halten inne, für etwa sieben Minuten – eine Zeit, die anfangs ewig zu dauern scheint. Schon nach wenigen Tagen der Gewöhnung aber wird die Stille zu einem leichten Sprung ins tiefe Wasser, und jeder «Tauchgang» führt ein Stück weiter – dann holt einen der wieder einsetzende Gesang zu früh wieder zurück.

Nach einer Retraite kommt mir der Alltag immer besonders laut vor: die Klingeltöne, die Werbung im Bus, die schnurrenden Stimmen

in der Stadt – alles Lärm, den man überhören muss, um nicht wahnsinnig zu werden. Kein Wunder, sind normale Ohren nicht auf Stille eingestellt! Sie ist im Grunde aber ein natürlicher, bloss überlagerter Zustand und liegt jederzeit bereit: zum Eintauchen und Hinhören. Mir ist Stille bleibend kostbar. Als erfrischender Gang in die Tiefe ebenso wie als Schule des genauen Hörens – denn schliesslich wird manches Wichtige nur leise gesagt.

Jonathan Gardy



27, wuchs im Ruhrgebiet auf. Im aki Bern kam zur Frankophonie eine manifeste Helvetophilie. Seit 2017 lernt und wirkt der Theologe in der Pfarrei Guthirt bei Bern.

Katholisch kompakt

Urtext, der –

Die Bibel, das meistgedruckte und -verkaufte Buch der Welt, wurde mittlerweile in jede existierende Sprache übersetzt. Solche Übersetzungen bringen notwendigerweise die Schwierigkeit mit sich, sprachliche Nuancen zu transkribieren. Und wenn dann heikle dogmatische Aussagen über den Glauben aufgrund einer Bibelstelle gemacht werden sollen – dann ist eine genaue Übersetzung noch viel wichtiger.

Doch was heisst «genau»? Jede Bibelübersetzung ist notwendigerweise geprägt vom Glauben des Übersetzers. Zum Beispiel die Neue-Welt-Übersetzung, eine Eigenübersetzung der Zeugen Jehovas. Das Urteil der Evangelischen Kirchen dazu fiel harsch aus. Eine «Bibelfälschung» sei das. Die Übersetzer hatten ausserdem nicht etwa einen hebräischen Urtext übersetzt, sondern benützten als Grundlage die englische Version «Der New World Bible».

Na und?, mag man jetzt sagen. Der Inhalt bleibt ja der Gleiche? Eben nicht. Einen hebräischen bzw. aramäischen Text sowohl wort- als auch inhaltsgetreu zu übersetzen, ist eine Kunst. Besonders schwierig ist dies beim Alten Testament, wo uns nur vereinzelte hebräische Textfragmente erhalten sind, welche aus der Zeit Jesu stammen. Erster Schritt jeder Bibelexegese ist daher die Suche nach dem Urtext: der Textfassung, die am nächsten bei der ersten Niederschrift ist. In der Bibelforschung bietet sich dafür meist die Septuaginta an. Diese altgriechische Übersetzung des Alten Testaments diente schon den Evangelisten als «ihre» Bibel – und prägte damit die Theologie des Neuen Testaments entscheidend! Deutsche Bibelübersetzungen sind meist der Lesbarkeit halber bearbeitet. Es wurde weggelassen, hinzugefügt, verändert. Oft sogar so, dass inhaltliche Veränderungen zutage treten, indem eine sprachliche Nuance des Hebräischen oder Altgriechischen im Deutschen nicht wiedergegeben werden kann. Die Bibel ist ein gewachsenes Buch, tausendfach überarbeitet und überdacht. Und sie soll auch so gelesen werden – denn wer einen von Gott diktierten Text lesen will, der muss den Koran zur Hand nehmen. Sebastian Schafer

Nachrichten

Pfarrer Franz Rosenberg †



Franz Rosenberg (11. Juli 1939–20. August 2018)

Foto: zVg

Er ist ein Berner «Giel», der ursprünglich aus dem Kanton Aargau stammte und wegen der beruflichen Tätigkeit seines Vaters in der Bundeshauptstadt in der Pfarrei Dreifaltigkeit aufwuchs.

1975 kam Franz Rosenberg als Vikar nach Bümpliz in die Pfarrei St. Antonius, wurde 1978

deren Pfarrer und prägte in den letzten vier Jahrzehnten das Leben von Pfarrei und Quartier. Unzähligen Menschen war er ein geschätzter Seelsorger, weiser Ratgeber und verlässlicher Freund. Den vielen Theolog*innen, Katechet*innen und anderen Mitarbeitenden war er ein guter Lehrmeister und verständnisvoller Chef, dem die Seelsorge stets wichtigste Richtschnur war. Sein theologisches Denken und Handeln waren geprägt von grosser Offenheit und Toleranz. Durch sein grosses Vertrauen in die Menschen wuchs die Pfarrei zu einer Familie zusammen.

Wir trauern um Franz Rosenberg, unseren geschätzten Pfarrer, Freund und Teamkollegen. Wir sind ihm sehr dankbar für all sein Wirken in Bümpliz und in der Stadt Bern. Er wird uns fehlen.

Patricia Walpen und Katrin Schulze für das Team Bern-West

Hinweise: Der Auferstehungsgottesdienst findet am Montag, 27. August, 10.30 in der Kirche St. Antonius, Burgunderstrasse 124, in Bern-Bümpliz statt. Eine ausführliche Würdigung zu Pfarrer Franz Rosenberg folgt online und in einem späteren «pfarrblatt».

Kommentar

Es reicht!

Zwischen 1947 und 2017 haben im US-Bundesstaat Pennsylvania über 300 Priester mehr als 1000 Kinder sexuell ausgebeutet. Die Gräueltaten machte ein Untersuchungsbericht der dortigen Bundesstaatsanwaltschaft am 14. August publik. Die effektiven Opferzahlen dürften weit höher liegen. Angesichts der Sexverbrechen seines obersten Personals könnte Papst Franziskus ja auf die Idee kommen, dass die Strukturen der römisch-katholischen Kirche zu hierarchisch sind, dass die extreme Fixierung auf ein mythisch aufgeladenes Priestertum mit ein Grund für diese Verbrechen sind. Er könnte überlegen, ob der Umgang mit Sexualität in der Vergangenheit und Gegenwart innerhalb der katholischen Kirche völlig unangebracht ist. Sei es in ihren Schriften, beim priesterlichen Personal, im Umgang mit Frauen überhaupt. Papst Franziskus könnte im Zuge dieser Überlegungen den Frauen in Indien und überall auf der Welt recht geben und der weiblichen Präsenz in der Kirche endlich Respekt verschaffen, die Rolle der Frau würdigen und also stärken. Er könnte den hehren Worten endlich Taten folgen lassen. Man hat all diese Geschichten und halberzigen Entschuldigungen satt. In unserer Kirche wurden und werden Kinder, werden Menschen seelisch und körperlich versehrt. Das muss aufhören, und man muss ehrlich anschauen, wieso das so ist und war. Jetzt.

Andreas Krummenacher, via die Facebookseite www.facebook.com/pfarrblattbern In einem Schreiben vom 21. August stellt sich Papst Franziskus uneingeschränkt auf die Seite der Opfer, er kritisiert Klerikalismus in jeder Form, fordert eine kirchliche und soziale Umgestaltung und indirekt mehr weibliche Präsenz in der Kirche. Sie finden alles online!

Wichtige Korrektur zur Sommerserie

Wenn man die Chapelle de Combes besichtigen möchte, sollte man sich bei Loïs Auberson anmelden: Tel. 079 614 42 48. Er ist der offizielle Kirchenführer. Wir danken der «pfarrblatt»-Leserin Ursula Berger herzlich für den Hinweis. *red.*

«pfarrblatt»-
online
meistgelesen

www.pfarrblattbern.ch



Humanae vitae – ein Wendepunkt in der Akzeptanz des Lehramtes. Artikel zum 50. Jahrestag der sogenannten «Pillen-Enzyklika»

Das Leben der «sterbenden Kirche» Hintergrund zur katholischen Untergrundkirche in der kommunistischen Tschechoslowakei. Es gab damals verheiratete Priester und katholische Priesterinnen. Was machen sie heute?

Telefon 143
Die Dargebotene Hand
Bern



ist 24 Stunden und 365 Tage im Jahr für Menschen in Krisensituationen oder mit alltäglichen Sorgen da und bietet Telefon- und Onlineberatung an.

Wir suchen Männer und Frauen als freiwillig Mitarbeitende für unser Beratungsteam in Bern

Das Engagement umfasst 4 Dienste (auch Nacht- und Wochenend-Dienste) ca. 25 Stunden im Monat.

Wir erwarten:

- Offenheit für alle menschlichen Probleme
- genügend privaten und beruflichen Freiraum
- Belastbarkeit, Toleranz und Verschwiegenheit
- Lernbereitschaft und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- fundierte Ausbildung
- eine sinnvolle und bereichernde Beratungstätigkeit
- Lernbereitschaft und Teamfähigkeit

Der nächste Ausbildungskurs beginnt Mitte November 2018.

Detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Homepage www.bern.143.ch

Bei Interesse nehmen Sie bitte rasch mit uns Kontakt auf bis am 5. September 2018. Rufen Sie uns zu Bürozeiten an unter Tel 031 305 50 68/69